

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Bureau Redaction Fr. Härtner.
Erscheinende d. Redaction
Samstage von 11-12 Uhr
Sonntage von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Beiträge in den Wochenenden
bis 3 Uhr Nachmittags.

Auflage 9450.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Frangirlos 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Rgr.
mit Postbeförderung 12 Rgr.

Inserte
die Spaltezeit 1 1/2 Rgr.
Reclamen unter d. Redaktionsstich
die Spaltezeit 2 Rgr.

Verlag:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gahnstraße 21.

№ 61.

Freitag den 1. März.

1872.

Bekanntmachung.

Dem bei dem unterzeichneten Bezirksgericht angelegten seitberigen Referendar
Herrn Roetz Alexander Barisch
von dem Königl. Ministerium der Justiz nach der Bestimmung der Verordnung vom
2. Februar 1867 unter V. des Dienstprädicats Assessor ertheilt worden.
Derselbe hat hierdurch zufolge Verordnung vom 10. December 1868 (Just. Min.-Bl. S. 123)
die Eigenschaft eines Mitgliedes des Gerichts dergestalt erlangt, daß er zu Sitzungen, Beratungen
und Entscheidungen in Civil- und Strafsachen als Richter zugezogen werden kann.
Leipzig, am 27. Februar 1872.
Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

- Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am
15. April
- Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten
und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.
- Küfer vorgebauter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Ver-
käufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Verkaufsalen in den Häusern
und in den Buden ausstehenden Fabrikanten und Großhändlern in der Woche vor der Väterwoche
erlaubt, während zum Einpacken die Eröffnung der Verkaufsalen in den Häusern auch in der Woche
vor der Väterwoche nachgesehen wird.
- Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsalens wird, außer
der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnahe
mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst
am Donnerstage in der Borwoche, also vor dem 11. April, bei einer Geldstrafe bis zu
25 Thalern verboten.
- Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.

8) Auswärtigen Expediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschusses an
bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Expeditionsgeschäft hier gestattet.
Leipzig, am 13. Februar 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Eine größere Anzahl der Herren Studirenden befindet sich mit dem Umtausche der Legitimations-
karten, welcher zufolge unserer Bekanntmachung vom 23. Januar 1872 bis zum 15. Februar h. a.
zu bewirken war, im Rückstande.
Indem wir wiederholt darauf hinweisen, daß mit dem 15. huj. m. die im vergangenen Jahre
ausgegebenen Legitimationskarten ihre Gültigkeit verloren haben und daß die Unterlassung des
Umtausches in Gemäßheit der in §. 45 der akademischen Gesetze ausgesprochenen Strafanordnung
mit einer Geldstrafe bis zu 2 Thlr. geahndet werden wird, veranlassen wir die mit dem Umtausche
der Karten im Rückstande befindlichen Herren Studirenden, denselben spätestens bis zum
9. März d. J.
zu bewirken.
Nach Ablauf jener Frist wird gegen die Säumigen mit dem Strafverfahren vorgegangen werden.
Leipzig, am 28. Februar 1872.
Das Universitäts-Gericht.
Höfler.

Bekanntmachung.

Im Hofe der hiesigen Gasaufkalt sollen
Donnerstag den 4. April d. J. Nachmittags 4 Uhr
1) ungefähr 19,250 Kilogr. — 385 Ctr. Eisenblech von ca. 4 1/2 A pr. □ Fuß,
2) " " 9400 " — 188 " dergl. von ca. 3 1/2 A pr. □ Fuß,
3) " " 12,050 " — 241 " Flach- und Winkelisen, Schrauben etc.,
4) " " 825 " — 16 1/2 " Gussstahlteile
in den vorstehend angegebenen vier Abtheilungen an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der
Auswahl unter den Licitanten, öffentlich versteigert werden.
Die Licitationsbedingungen sind sowohl bei hiesiger Rathsküche, als auch im Bureau der Gas-
anstalt einzusehen, bez. gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zu erhalten.
Leipzig, den 24. Februar 1872.
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

XXXVII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig am 24. Februar 1872.

Sitzungen für den vom 15. bis 17. Mai d. J. in
Leipzig abzuhalten. — 1) Verhandlung
des Handelskammer-Ausschusses wegen
Regelung des Barhaufschusses an einen Ausschuss
zu setzen. — 2) Mitteilung der Handels-
kammer Bittau über ihre Neu-Constitution.
— 3) Antragstellung der Firma J. Grünberg
& Kellner in Jassow. — 4) Beschwerde über
hiesige Handelsblätter vom Börsenvorstande
ertheilt. — 5) Eingaben über die Bauart der Eisen-
bahnen und über die kaiserliche Tabaksmann-
factur in Beziehung auf die betreffende Anschaffung
von Kasiriergeräthung des Herrn Scharf
Flatz. — 6) Mitteilung des Königl. Ministeriums
des Innern über eine peruanische Ausstellung.
— 7) Antrag wegen Aufhebung des Plombirungsgesetzes
in nach Russland gehende Rauchwaren und Aufhebung
der Plombirung an den betreffenden Ausschuss.
— 8) Uebersichtliche Eingabe des Börsenvorstandes über
den Beschluß der Coursnotierungen. — 9) Subscrip-
tionsnotifikation und eingegangene Zuschriften. — 10)
Beschreibung über das Verbot des Verbands sächsischer
Börsenvereine wegen Aufhebung der Stempel-
abgabe von Schuldschreibungen etc. — 11)
Uebersichtliche Eingabe des Herrn Lorenz,
gleichmäßige Rotierung der Wechselcourse
an den hiesigen Börsen betreffend. — 12) Uebersichtliche
Eingabe des Herrn Staus, Beteiligung
des Bogens der sächsischen Staatsbahn bei
Altenburg betreffend. — Wahl von zwei Han-
delskammern.
In der 37. öffentlichen Sitzung der Handels-
kammer, an welcher 15 Mitglieder teilnahmen,
hat Herr Edmund Becker wieder den Vorsitz
gehabt. Der Registranden-Vortrag ist folgen-
der gewesen:
1. Der deutsche Handelstag sollte nach
den Beschlüssen des bleibenden Ausschusses vom
15. bis 17. April in Leipzig abgehalten werden.
Dabei übersehen worden, daß dies mit der
Handelsmesse einigermaßen collidiren würde;
daher anderweitige Vernehmung sind deshalb die
Sitzungen vom 15. bis 17. Mai gewählt worden.
2. Die erforderlichen Vorbereitungen sind ein-
geleitet worden. — 3) Die Handels- und
Gewerkekammer zu Bittau macht Mit-
teilung über ihre Neu-Constitution. — 4) Die
Mitteilung des kaiserlichen Ministeriums des
Innern über die peruanische Ausstellung ist
gelesen worden. — 5) Die Beschwerde des
Herrn Grünberg & Kellner ist bereits ver-
handelt worden. — 6) Eine Beschwerde des Herrn
Scharf Flatz über einige hiesige Han-
delsblätter, welche bedingungslos geschlossene
Verträge veröffentlichen, weil der vereinbarte Com-
missionar nicht zum Ausdruck gekommen
ist, als unzulässig behandelt haben, war zu-
folge des Beschlusses des Börsenvorstandes zur Beschlußfassung
der Handelskammer abgedruckt worden. Der-
selbe hat die Beschwerde begründet gefunden, sie
ist nicht sowohl auf Mangel an Rechtsgefühl,
als auch auf ein an der Börse verbreitetes
Vertrauen, als ob jedes Geschäft mit

Schweigen nur unter der Bedingung abgeschlossen
gelte, daß der vereinbarte Preis im Courzettel
Aufnahme finde, zurückzuführen zu müssen geglaubt
und demgemäß die Kellner bedeutet, zugleich aber
eine allgemeine Bekanntmachung zur Berichtigung
dieser Auffassung erlassen. Die Kammer beschließt,
es hierbei bewenden zu lassen. — 7) Eine Ein-
gabe des Herrn Berling in Großschönau, die
Bauart der Eisenbahnwagen betreffend,
gelangt an den Eisenbahnausschuss. — 8) Uebersichtliche
Eingabe der Firma J. Grünberg & Kellner
in Bittau, eine Vorstellung der Handelskammer
wegen Aufhebung der kaiserlichen Tabaksmann-
factur zu Straßburg betreffend, an den Zoll-
und Steuer-Ausschuss. 9) Herr Scharf
Flatz erklärt seinen Austritt aus der
Kammer, zu welchem er sich zu seinem Ver-
bauern durch Geschäftsübertragung genötigt sehe;
nachdem der Vorsitzende dem Bauern der Kammer
über den Verlust dieses geschätzten Mitgliedes
Ausdruck gegeben, wird die Ergänzungswahl auf
die Tagesordnung der nächsten Sitzung gebracht.
— 10) In Betreff einer Mitteilung des Königl.
Ministeriums des Innern über eine am 27. Juli
d. J. zu eröffnende peruanische Ausstellung
soll das Erforderliche bekannt gemacht werden.
— 11) Ein Antrag des Herrn Döbel wegen Auf-
hebung des Plombirungsgesetzes für nach
Russland gehende Rauchwaren wird an den
Zoll- und Steuer-Ausschuss verwiesen. — 12)
Uebersichtliche Eingabe des Herrn Johannes
Dargen in Hamburg über Zollfreiheit. —
13) Die I. Section des Börsenvorstandes bittet
um Ermächtigung, für den Vorsitz bei den
Coursnotierungen Stellvertreter zu ernennen;
wegen Zusammenhanges mit der Börsen- und der
Handelskammerordnung wird das Gesuch auf An-
trag des Herrn Staus. Vorsitzenden Bachsmuth
an den Ausschuss für Börsen- und Wäl-
wesen zur Berichterstattung verwiesen. — 14)
Subscriptionenelaborat liegt aus auf „J. Lud-
wig, die Telegraphie im staats- und privatrecht-
licher Beziehung etc.“ Leipzig, W. B. Dörsch,
Preis 2 Thaler. — 15) An Drucksachen sind
eingegangen: Jahresbericht der Handels-
kammer zu Leipzig für 1870 (vertheilt);
Denkschrift des Directoriums der Wagdeburger
Feuerversicherungs-Gesellschaft über die aus dem
Dresdner Hoftheaterbrande entstandenen Prozesse
(bezgl.); Bericht des Gewerbevereins zu Freiberg
für 1869/70; Verzeichniß der kaiserlich deutschen
Consulate; Vierteljahrs-Bericht IV des „Deutschen
Reichsanzeigers“ 1871; Nr. 4 der Mittheilungen
des landwirthschaftlichen Kreisvereins, im Er-
gebniß; Bericht über die Verhandlungen des
12. Congresses deutscher Volkswirthe,
i. Aufs. der sächs. Dep. erstattet durch W. Wader-
nagel. Berlin, F. A. Herbig, 1872.
16) Uebersichtliche Eingabe des Herrn
Staus. Angelegenheiten berichtet hierauf Herr
Stadtrath Bassenge über die zur Befürwortung
eingereichte Petition des Verbandes sächsi-
scher Börsenvereine des Inhalts:
„daß so bald als möglich im Wege der Ge-
setzgebung alle Stempelabgaben von
Schuldschreibungen, Bürgschaften, Cassen-
noten und Quittungen, soweit diese Urkunden
sich im Privatverkehr bewegen und nicht zur
gerichtlichen oder notariellen Legalisirung ge-
dient, gänzlich aufgehoben werden.“

Der Ausschuss verkennt nicht, daß die Stempel-
pflicht der fraglichen Urkunden eine Erschwerung
des Verkehrs, namentlich des kleineren, mit
sich bringt, hält jedoch bei dem vorerwähnten Zu-
stande unserer Stempelgesetzgebung das Fest-
halten einer einzelnen abändernden Bestimmung,
welche eine neue Anomalie schaffen würde, für
unangemessen, und empfiehlt stattdessen:
Die Kammer wolle sich für eine durchgreifende
Revision der sächsischen Stempelgesetzgebung
verwenden.
Herr Stellvertretender Vorsitzender Bachsmuth
schildert den unerträglichen Zustand der Stempel-
gesetzgebung, in welcher die Behörden selbst sich
häufig schlechterdings nicht zurechtfinden ver-
mögen; er begrüßt daher den Ausschussantrag mit
Freude, während das Gesuch der Börsenvereine,
so begründet deren Wunsch an sich sei, als in-
correct bezeichnet werden müsse. Der Ausschuss-
antrag wird hierauf einstimmig genehmigt.
III. Auf den Antrag des Herrn Lorenz,
Herstellung gleichmäßiger Normen für
die Rotierung der Wechselcourse an den
deutschen Börsen betreffend, empfiehlt
der Börsenausschuss — Referent Herr Stadtrath
Wagner —
die angeregte Frage behufs Ergreifung der
weiter erforderlichen Schritte an den blei-
benden Ausschuss des Deutschen Handelstages ge-
langt zu lassen,
was einstimmig beschlossen wird.
IV. Der Abgeordnete Herr Staus hat den
von ihm in Gemeinschaft mit mehreren andern
Abgeordneten in der II. Kammer eingebrachten
Antrag, Beseitigung des Bogens der
sächsischen Staatsbahn bei Altenburg
betr., zur Befürwortung mitgeteilt.
Der Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten, Ramens
dieser Herr Staus referirt, erkennt zwar die Vor-
theile der Beseitigung jenes Bogens an, hat jedoch
theils in Mangel eines dringenden Interesses,
sowie der Unterlegen zu einer genügenden tech-
nischen und finanziellen Beurtheilung der Sache,
theils im Hinblick auf die bereits in Aussicht ge-
nommene Abhilfe durch eine Seitenbahn für
den durchgehenden Güterverkehr, zu einer form-
lichen Befürwortung des Antrags nicht zu ge-
langen vermocht, beantragt vielmehr,
das Gesuch nach Lage der Sache auf sich
beruhen zu lassen,
was ohne Debatte einstimmig genehmigt wird.
V. In nichtöffentlicher Sitzung wurde hierauf
die Wahl von zwei neuen Handelskammern
vorgenommen.
Auf Grund des Protokolls mitgeteilt
von dem Secretair Dr. Gensel.
Am Vorabend der Schwurgerichts-
verhandlungen
gegen die Leipziger Socialdemokraten.
(Aus den „Grenzboten“)
„Sag Dein Sprüchlein und stirbt Dich mit.“
Wallenstein's Vager.
Gegen die Wille dieses Monats sind vor dem
Schwurgerichtshof zu Leipzig die Verhandlungen
gegen die Socialdemokraten Bebel, Liebknecht und
Döpner zu erwarten. Social bekannt ist, läßt
sich die Anklage im Wesentlichen auf daselbe

Material, wie seiner Zeit diejenige gegen die
Braunschweiger Socialisten Brade, v. Bonhoff
und Genossen. Dieses Material liegt und in
einer streng objectiven aciemmäßigen Darstellung
des braunschweigischen Staatsanwaltes E. Koch
vor. *) Diejenigen, welche Kenner oder voll-
ständiges Interesse etwa in die Verhandlungen gegen
die Herren Liebknecht, Bebel und Döpner führen
sollte, können sich dieser Broschüre mit Nutzen
als Libretto bedienen. Ja, wenn nicht allzuviel an
den Solovorträgen und Coloraturen der Ange-
klagten liegt, kann sich, im Besitze dieser Broschüre,
sogar das Vergnügen einer Anhörung der Verhand-
lungen schenken. Dasselbe wehmüthige Paros der
angeklagten Weltbeglader und der Verteidigung,
dieselbe — in Leipzig vielleicht noch höhere — Ruhe,
Heinlichkeit und Kraft der Anklage, dieselbe Würde,
Vorurtheilslosigkeit und Gerechtigkeit auf Seite
der Richter und Geschworenen, dieselbe Wahrung
der Ordnung des Saals gegen etwaigen, durch
Gehüll mit den Angeklagten fraternisirenden
Janhagel ist auch hier zu erwarten. Vieleicht
werden sogar die biedern Erzieher nicht fehlen,
die für die Angeklagten, wie i. J. für Herrn
Brade in Braunschweig, aus der Correctheit der
einstufigen Charaktere ihrer Schüler für die Hebler-
freiheit ihres Charakters Zeugniß ablegen. Herr
Bebel würde sich hierbei auf das Zeugniß des
Leiters der Volksschule zu Brauweiler und der
Bürger- und Sonntagsschule zu Wehlar be-
schränken müssen. Dagegen ist kein und Herrn
Liebknecht's Vorleben ein so notorisches, daß die
Herren vielleicht auf den Apparat der erlebtesten
Eidhelfer verzichten; Döpner dagegen kann mit
Don Carlos getrost von sich behaupten, daß er
noch Nichts für die Unsterblichkeit gethan hat.
Wenn also im Gange der Leipziger Socialisten-
proceß sich wie ein jüngerer Zwillingbruder des
Braunschweigischen ausnehmen wird — über
den mutmaßlichen Ausgang desselben enthalten
wir uns natürlich jedes Urtheils —, so wird er
dagegen aller psychologischen Berechnung nach in
einem Hauptpunkte zu Gunsten der beiden Haupt-
angeklagten sich von dem früheren unterscheiden.
Die Herren Brade und Genossen nämlich jögerten
keinen Augenblick vor Gericht — und, aus Par-
teitugheit, auch in ihrer durch die Untersuchung
aus Licht gezogenen Correspondenz mit Herrn
Liebknecht und Consorten — die antinationalen
Haltung der Herren Bebel und Liebknecht wäh-
rend des letzten Krieges auf das Entschiedenste zu
missbilligen und den „Volkstaat“ lediglich als
Ablagerungsstätte der Privatmeinungen des Herrn
Liebknecht zu bezeichnen, keineswegs als das von
Allen, oder auch nur vom Parteiausschuss zu ver-
tretende Organ der Partei. Vornehmlich aber
gestatteten sich die Braunschweiger, vor Gericht
die heiligen Glaubenssätze der rothen Republik
und Revolution, und jene kräftigen Schlagworte,
welche sich unter die rothe Fahne und in die
Spalten des „Volkstaates“ gestrichelt haben, so
arg zu verwässern, daß es unbegreiflich ist, wie
die Herren Bebel und Liebknecht so conservative
*) Der Proceß gegen den Ausschuss der social-demo-
kratischen Arbeiterpartei: Brade, v. Bonhoff, Spier,
v. W. v. W., verhandelt zu Braunschweig am 23., 24., 25.
November 1871, actenmäßig dargestellt von E. Koch,
berzogl. braunschweig. Staatsanwalt. Braunschweig,
Julius Krämpf, 1871.“

Course
der
Bankfirmen in Zwickau.
Ed. Bauermeister.
Ferd. Ehrler & Bauch.
Hentschel & Schulz.
C. Wih. Stengel.
C. & L. Thost.
Zwickau, am 28. Februar 1872.

Actien	1871	1872	1873
Bankverein	25	—	7 G.
Bankverein in Niederösterreich	30	—	50 bez.
Bankverein in Preussen	30	—	18 bez. u. G.
Bankverein in Sachsen	100 65	—	1170 G.
Bankverein in Bayern	100 60	—	335 G.
Bankverein in Württemberg	100	—	99 G.
Bankverein in Baden	25	—	10-11 bez.
Bankverein in Hessen	100 20	—	47 G. u. bez.
Bankverein in Rheinland	100 25	—	520 bez. u. G.
Bankverein in Westfalen	40	—	46 G.
Bankverein in Mitteldeutschland	25	—	9 G.
Bankverein in Ostdeutschland	100	—	80 B.
Bankverein in Norddeutschland	50	—	60 B.
Bankverein in Süddeutschland	25	—	8 G.
Bankverein in Westdeutschland	30	—	30 bez. u. G.
Bankverein in Ostdeutschland	25	—	5 G.
Bankverein in Norddeutschland	70	—	245 G.
Bankverein in Süddeutschland	100 18	—	341 G.
Bankverein in Westdeutschland	25	—	17 G.
Bankverein in Ostdeutschland	100	—	85 G.
Bankverein in Norddeutschland	106	—	135 G.
Bankverein in Süddeutschland	70 32 52	—	428 bez.
Bankverein in Westdeutschland	90 16	—	296 G.
Bankverein in Ostdeutschland	100	—	94-95 bez.
Bankverein in Norddeutschland	50	—	70 B.
Bankverein in Süddeutschland	50	—	75 G.
Bankverein in Westdeutschland	35	—	31 bez.
Bankverein in Ostdeutschland	35	—	4 G.
Bankverein in Norddeutschland	100	—	94 G.
Bankverein in Süddeutschland	25	—	1 G.
Bankverein in Westdeutschland	100	—	110 G.
Bankverein in Ostdeutschland	40	—	17 G.
Bankverein in Norddeutschland	25	—	1 bez. u. G.
Bankverein in Süddeutschland	21 57	—	1815 G.
Bankverein in Westdeutschland	100	—	100 G.
Bankverein in Ostdeutschland	30	—	45 G.
Bankverein in Norddeutschland	30	—	50 bez. u. G.
Bankverein in Süddeutschland	—	—	545 G.
Bankverein in Westdeutschland	110 30	—	940 bez.
Bankverein in Ostdeutschland	46 10	—	845 G.
Bankverein in Norddeutschland	50 94	—	94 G.
Bankverein in Süddeutschland	100	—	165 B.
Bankverein in Westdeutschland	100 42 61	—	—
Bankverein in Ostdeutschland	100 30 22	—	375 G.
Bankverein in Norddeutschland	100 4 4	—	95-96 bez.
Bankverein in Süddeutschland	100	—	274 G.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt
von **Ferdinand Günther**, früher **Carl Hädel**, Lindenstrasse 1, 3. Et.
ermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine
durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift
in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig kurzer Zeit wird garantirt. — Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 3. und 21. Februar lfd. J. sind heute die neu errichteten
Firma **W. Schumann & S. Pöfeneder**
in Leipzig (Grimm Straße 37)
und als deren Inhaberinnen
Frau **Wilhelmine** geschied. **Schumann**
geb. **Alhert** und
Frau **Henriette** **Christiane Pöfeneder**
in Leipzig
auf Fol. 2875 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
Grund-Capital: 3 Millionen Thaler.

Unter der vorstehenden Firma haben die Unterzeichneten in Gemeinschaft mit der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig eine Actiengesellschaft gebildet, deren Zweck
a. in der Erwerbung und Wiederveräußerung von Immobilien für eigene und für fremde Rechnung,
b. in der Uebernahme und Ausführung von Bauten für eigene und für fremde Rechnung,
c. in Gemährung von Vorkäufen zu Bauzwecken,
d. in der Vermittelung von Darlehen auf Immobilien, Vermittelung von Miethverträgen, sowie Käufen und Verkäufen von Bauobjecten, endlich
e. in der Beforgung des bei Immobilien vorkommenden Geldverkehrs besteht.
Die Gesellschaft hat hierbei ihr Augenmerk zwar keineswegs ausschließlich, aber doch in erster Linie auf Leipzig gerichtet.
Hier liegt nach Jahre langem, auch unter Vergleichung mit anderen Städten angestellten Beobachtungen und den darnach gesammelten Erfahrungen ein den Unterzeichneten durchaus bekanntes Terrain vor.
Leipzig besitzt eine ebenso ungemeine **Entwickelungsfähigkeit** als ein großes **Entwickelungsbedürfnis**. Die Gesellschaft wird jener, wie diesem dienen, selbstthätig wie unterstützend und, soweit nur immer möglich nach den besten Vorbildern hier, wie anderwärts, sowohl was **Geschmack**, als was **praktischen Nutzen** und **Ertrag** betrifft.
Das Vertrauen, welches Gesellschaften gleicher oder verwandter Art in andern Orten entgegengebracht worden ist, und die Erfolge, welche Leipzig bei seinen Anstrengungen für zeitgemäße Erweiterungen und Umwandlungen bereits aufzuweisen hat, stehen dem Unternehmen als der hoffnungsvollste Anhalt zur Seite.
Das **Actien-capital** der Gesellschaft beträgt 3 Millionen Thaler in 30,000 Actien zu 100 Thlr., wovon aber vorläufig nur 1,000,000 Thaler zur Ausgabe gelangen sollen.
Nachdem hiervon die Unterzeichneten selbst in Verbindung mit der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig 5000 Actien — 500,000 Thaler übernommen haben, hat die Gesellschaft in Gemäßheit der statutarischen Bestimmungen ihre Thätigkeit eröffnet und **unverzüglich** **5000 Actien im Betrage von 500,000 Thaler zur öffentlichen Zeichnung** **al pari** aufzulegen.
Das Weitere ist aus den nachstehenden Subscriptionsbedingungen sowie aus den bei den Zeichnungsstellen zur Einsicht ausliegenden Statuten zu ersehen.
Leipzig, den 1. März 1872.

Bekanntmachung.
Die neuerrichtete
Kranken- und Begräbniskasse der
Barbierehülfe
ist unter heutigem Tage als juristische Person auf
Folium 48 des hiesigen Genossenschaftsregisters
eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes
v. 15. Juni 1868 hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 24. Februar 1872.
Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Dr. Merkel. Trebe.

Bekanntmachung.
Herr **Detlo Germanus Hermann**
Fischer ist vermöge Anzeige vom 20. lfd. Mts.
heute als Procurist der hiesigen Firma **G. W. R.**
Fischer auf Fol. 1856 des Handelsregisters für
die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
Der Kaufmann Herr **Rudolph Franz** hier
ist wegen Abfassung und Veröffentlichung des in
der dritten Beilage zu Nummer 31 des diesjäh-
rigen Leipziger Tageblattes enthaltenen, mit den
Worten:
„Sollte sich der Stad. jur. Reil.“
beginnenden Inserats wegen **Beleidigung** des
Rechtsanw. Herrn **Carl Gustav Franz Reil**
zu einer Geldstrafe von **100 Thalern** und zur
Ertragung der Untersuchungskosten rechtskräftig
verurtheilt worden.
Solches wird auf Antrag des Privatanklägers
hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, am 24. Februar 1872.
Königliches Gerichtsamt im Bezirks-
gerichte daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.
Bielert, Ass. Ortenstein.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
Ludwig Gumpel, in den Vorstand delegirte Mitglieder
Julius Marek, des Ausschusses.
Adolph Keil,
Bernhard Limburger,
Carl Linnemann,
Wilhelm Lücke,
Max Meyer,
Ado. Dr. Arthur Roux,
Consul Dr. Gustav Schulz,
Alfred Thieme,
Ferdinand Ulrich,
Ado. Rudolf Wachsmuth
für die Allgemeine Deutsche Creditanstalt
zu Leipzig.

Bedingungen für die Subscription
auf 5000 Actien = 500,000 Thaler
der Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
1) Die Zeichnung erfolgt zum Paricours
am 7. März 1872
in Leipzig bei
der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,
Herrn Ludwig Gumpel,
Herren Meyer & Co.,
Herren Vottor & Co.
2) Bei der Zeichnung sind 10% der subscribirten Summe baar oder in courshabenden Effecten
als Caution zu hinterlegen.
3) Im Falle der Ueberzeichnung mit einer Reduction der Zeichnungen ein, und wird das
Resultat derselben möglichst bald nach Schluß der Subscription in der Leipziger Zeitung, im Leipziger
Tageblatt und in der Berliner Börsenzeitung bekannt gemacht werden.
4) Auf die subscribirten, resp. zugesetzten Beträge sind bei der Zeichnungsstelle, bei welcher die
Subscription erfolgt ist, 10% gegen Ausständigung der entsprechenden Anzahl von Actien-Interims-
scheinen in der Zeit vom 13. bis 20. März a. c. einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines
Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann.

Bekanntmachung.
Der vormalige Lagerhalter des Leipziger Con-
sumvereins
Karl Ferdinand Schwieger
ist auf Privatanklage des Vorsitzenden des ge-
dachten Vereins aus Anlaß seiner Veröffentlichung
des in der 4. Beilage zu Nr. 177 des Leipziger
Tageblattes vom Jahre 1870, Seite 6109, ersicht-
lichen Aufzuges wegen öffentlicher Beleidigung in
Gemäßheit Artikel 239, 241 sub a. und c. 78 und
246 Abs. 2 des revidirten Strafgesetzbuches zu
einer Geldstrafe von 6 Thlr. verurtheilt worden.
Solches wird auf Antrag des Anklägers hier-
durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, am 24. Februar 1872.
Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.
Bielert, Ass.

Bekanntmachung.
Den
26. März 1872 **Vormittag 10 Uhr**
sollen im Auktionlocale des hiesigen Königl. Reichs-
gerichts, Eingang III. parterre, Zimmer
Nr. 2,
verschiedene Meubles
öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige
Barzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Begeit.

Große Cigarren-Auction.
Wegen Regulirung eines Lombardgeschäfts sollen
morgen Sonnabend den 2. März
früh von 9 Uhr an ca. **100 Tausend Cigarren**
(Hoop), worunter mehrere feinerer Sorten, sowie
türkische Cigarren und Cigarretten gegen
Barzahlung versteigert werden.
Brühl 75, im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auktionator.
Wiederverkäufern zur besondern Beachtung.

Die Schmetterlingsammlung
von **Herrn Carl Eduard Nagels**
in **Wetzlar**, **Werbegasse**, **Herrn Reg. Rönisch**
haus, 2. Et., soll **domst. mo** vom **10. März**
an **Kaufliebhabern** vorangelegt werden kann,
den 19. März 1872, Vorm. 11 Uhr,
nebst 2 Schränken mit 60 Kästen, in denen sie
enthalten, dem Meistbietenden überlassen werden.
Die Sammlung ist wissenschaftlich geordnet und
gut conservirt.
C. E. Rogel, Sparr.-Buch. in Borna.

Holzauction.
Die auf **Cospudener Reviere** auf den **26. Febr.**
1872 anberaumt gemessene, in Folge unglücklicher
Witterung aber nicht statigefundene Versteigerung
von **Langhaufen, Abraumhaufen** etc. soll
nunmehr
Dienstag den 5. März a. c.
Vormittag von 10 Uhr an auf dem **Ritter-**
gute Cospuden stattfinden.

Zu Confirmations-Geschenken
empfohlen:
Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.
Luther-Briefe. In Auswahl
und Ueber-
setzung für die Gemeinde herausgegeben
von **Dr. Karl Alfred Gese.** 27 Bogen
Octav. Preis brochirt 1 Thlr. 20 Rgr.;
gebunden 2 Thlr.

Gese, Carl August, Gnos
oder protestantisch-**evangelische**
Glaubenslehre für die Gebildeten in der
Gemeinde wissenschaftlich dargestellt. In zwei
Bänden. Zweite verbess. Aufl. gr. 8.
geb. 5 Thlr.

100 Adresskarten 1 Thlr.
100 Visitenkarten 12 Ngr.
Leipziger Papierhandlung Hauptstraße 3.
WISITENKARTEN
Buchhdlg. von **C. H. Reclam** sen.
13b, Univers.-Str., Ecke d. Magazing.

Französischer und Pianofort-Unterricht
wird gründlich von einer jungen Dame ertheilt.
Näh. bei **Herrn B. Lindorf**, **Beilger Str. 34.**
Ein geprüfter französischer Sprachlehrer aus
Strasbourg, welcher schon vier Jahre als Lehrer
der deutschen Sprache in **Nizza** wirkte, wünscht
hier Unterricht in französischer Conversation,
Grammatik, Stylistik, Literatur u. zu ertheilen.
Gef. Adv. erb. nach **J. R. 28** in der **Exp. d. Bl.**

Practisches
Schreib-Unterricht
für Kaufleute u. (auch sep. für Damen) ertheilt
G. Schneider, Sternwartenstr. 18 c, III.
Clavier-Unterr. u. Harmoniklehre erth. nach
d. besten Meth. ein Concerto. Adv. R. 109 Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 20. lfd. Mts. sind heute
neue errichtete
Firma **W. Weber & Oberländer** in Leipzig
(Pflanzendörfer Straße 2)
als deren Inhaber die hiesigen Kaufleute
Herr **Carl Gustav Weber** und
Herr **Reinhard Oberländer**
auf Fol. 2873 des Handelsregisters für die Stadt
Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
D. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
Die vermöge Anzeige vom 20. lfd. Mts. am
hiesigen Orte (Schillerstraße Verkaufshalle Nr. 3)
ausgetriebene
Firma **R. J. Schumann**
als deren
Inhaberin **Frau Louise Ida** verheh. **Schumann**
geb. **Wedel** hier
auf Fol. 2876 des Handelsregisters für
die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 20. lfd. Mts. ist heute
neue errichtete
Firma **Oswald Ruge** in Leipzig,
Ränderger Straße 21,
als deren
Inhaber **Herr Hermann Oswald Ruge**
daselbst
auf Fol. 2874 des Handelsregisters für hiesige
Stadt eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 20. lfd. Mts. ist heute
neue errichtete
Firma **Oswald Ruge** in Leipzig,
Ränderger Straße 21,
als deren
Inhaber **Herr Hermann Oswald Ruge**
daselbst
auf Fol. 2874 des Handelsregisters für hiesige
Stadt eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 20. lfd. Mts. ist heute
neue errichtete
Firma **Oswald Ruge** in Leipzig,
Ränderger Straße 21,
als deren
Inhaber **Herr Hermann Oswald Ruge**
daselbst
auf Fol. 2874 des Handelsregisters für hiesige
Stadt eingetragen worden.
Leipzig, den 26. Februar 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Die Grundelemente des Weltalles.

6. Vortrag des Hrn. Portius nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr im Büffetlokal des neuen Theaters, 1. Etage. Entrée nach Belieben.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart, Gegenseitigkeitsgesellschaft für Lebens-, Capital- und Rentendversicherung

gegründet 1833, bietet alle Formen der Lebens-, Renten- und Capitalversicherung zu den coulantesten Bedingungen.

Billigste Prämien, welche durch die schon nach dem zweiten Jahre der Mitgliedschaft zu genügender Dividende noch wesentlich ermäßigt werden und ratenweise gezahlt werden können.

Die Versicherungen erlöschen nicht, selbst wenn die Prämienzahlungen unterbrochen oder ganz eingestellt werden.

Auszahlungen prompt und coulant.

Darlehen werden den Inhabern der Policen auf Wunsch gewährt.

Reelle Rückvergütung der Renten- und Capitalversicherungseinlagen bei vorzeitig einretretendem Tode.

Prospecte unentgeltlich. Auskünfte ertheilen bereitwillig

Die General-Agentur

Alphons Heinrich Weber, Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

und die unterzeichneten Agenturen:

Carl Polet, Gerberstraße Nr. 45,

Ferd. Günther, Lindenstraße Nr. 1.

Gohliser Consum-Verein.

Der Vorstand vorerwähnter Vereins besteht aus:

dem Unterzeichneten als Vorsitzenden,

Herrn J. Thebus, Schriftführer und

W. Möbius, Cassirer.

was nach §. 18, Abs. 2 der Statuten, hierdurch bekannt gemacht wird.

Gohlis, den 28. Februar 1872.

Der Vorstand.

K. Arnold.

100 Visitenkarten von 15 Ngr. an.

Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

1000 Paquet-Adressen I Thlr. 7 1/2 Ngr.

Strohput-Bleiche

Vegetabilischer

Saar-Balsam,

das vorzüglichste, sicherste und allgemein anerkannt bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen Oel, Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern. Preis 20 Ngr. pr. Flasche bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Depots bei den Herren Schlimpert & Co., Markt 10, Theodor Hoch, Halle'sche Straße, und Anton Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 21, so wie den meisten der blühenden Herren Parfümerie.

P. P.

Leipzig, 1. März 1872.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, dass ich Wegzugs halber dass hier am Grimma'schen Steinweg No. 4 von mir unter der Firma

Albert Wagner Nacht.

betriebe

Droguerie- u. Farbwaaren-Geschäft mit heutigem Tage an meinen bisherigen Mitarbeiter Herrn Otto B. M. Cramer verkauft habe, der es unter unveränderter Firma für seine eigene Rechnung fortsetzen wird.

Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen danke ich aufrichtig und bitte ich Sie, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger in gleicher Weise zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll Ernst Adolph Tiersch.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige bitte ich Sie, dass meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen ungeschmälert auf mich zu übertragen; ich werde stets eifrigst bemüht sein, dasselbe zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Otto B. M. Cramer.

Japanesische Theebreter

in großer Auswahl sind wieder eingetroffen

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18.

12 Reichsstrasse.

Reichsstrasse 12.

Das Herrenkleidmagazin von Ch. Becker empfiehlt eine sehr große Auswahl Confirmanden-Anzüge, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und stellt sehr billige Preise.

Um unser älteres Waarenlager zu räumen, verkaufen wir dasselbe zu herabgesetzten Preisen und empfehlen besonders eine Partie seidener, wollener und halbwollener Roben, Costüme &c. &c.

Herold & v. d. Wettorn.

Oberhemden

in Shirting, Leinen &c., vom Lager wie nach Maß, unter Garantie des Out-fittens - Neuheiten in Hemden-Einsätzen - Kragen u. Manschetten empfiehlt

Rudolph Lapprian, früher Minna Bauer, Gainsstraße 31.

Telegraphen-Einrichtungen für Hôtels, Geschäftslocale, Familienwohnungen etc.

zu billigsten Preisen bei streng solider Ausführung empfiehlt die Telegraphenbau-Anstalt und Fabrik feuerfester Geldschränke von R. Thümmel, Leipzig, Poststrasse 11.

Kleiderstoffe u. Jaquets für Confirmanden!

Feine Alpaca in schwarz, braun, grau, blau, lila, grün, à Kleid 2 1/2 - 3 Ngr., gutes Rips-Kleid à 2 1/2 - 3 1/2 Ngr., ein hübsches billiges Kleid 1 1/2 - 2 Ngr., Mohair-Kleid 2 - 3 Ngr., guten Lüste Elle 3 1/2 - 4 1/2 Ngr., feine Umschlachteter 1 1/2 - 4 Ngr., an, Panten- und Pique-Röde von 1 Ngr., Lama Elle 15 Ngr., 1/4 br. Tuche und Duffel Elle 17 1/2 - 1 Ngr., ff. Damen-Jaquets 1 1/2 - 3 1/2 Ngr., wollene Watröde 1 Ngr., Knaben-Anzüge in allen Größen 1 1/2 - 4 Ngr.

W. Linke, Kleine Fleischstraße Nr. 20.

Winter- und Sommerrockstoffe

verkauft wegen Geschäftsaufgabe billigst

Wipold & Seyforth, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Shirtings, Chiffons, Piqués und gestreifte Satins,

1/2 und 3/4 breit zu Bettüberzügen, Reglige- und Kinderstoffen, weißen Rips zu Kleidern &c. 5 1/2 Ngr. an empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Unterkleider aus Gesundheits-Krepp

von Straehl-Siebenmann in Bofingen (Schweiz)

Sie bestehen in: Hemden, Jacken, Caleçons und Leibbinden für Herren u. Damen. Von diesen mit großem Beifall aufgenommenen, von namhaften Ärzten empfohlenen Unterkleidern hat wieder eine neue Zusendung erhalten

Chr. Gottfr. Böhne sen.

Grimma'sche Straße, Selliers Hof. Depot für Leipzig.



August Heinrich Becker,

„Grosse Tuchhalle“, empfiehlt sein assortirtes Lager von

Oberhemden

in rein Leinen, Chiffon und Shirting nebst Einsätzen in gestickt, travers und gradfältig.

Kragen und Manschetten in den neuesten Dessins. Chemisettes, Fronts, Taschentücher etc.

Feine engl. Herrenkragen und Manschetten,

sortirt in neuen und guten Façons,

Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen

empfehlen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Oberhemden

von Shirting, Madapolam und Leinen, mit schmal, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, Militär-, Nacht- u. Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, Taschentücher, Flanellhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbekleider, Leibbinden und Herren-Strümpfe in großer Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhof.

(Anfertigung nach Maß unter Garantie.)

Das Wiener Schuh- und Stiefel-Lager

von Heintz Peters, Grimm Steinweg 3, neben der Post,

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einsach oder dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle (wasserdicht), Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle geschraubt, Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit bestem russ. Rindlederbelag, dopp. Sohle geflickt, Wiener Herren-Stiefeletten, hoher Filzsaft mit russ. Rindlederbelag, dopp. Sohle geflickt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Ledleder (Balkleder), Wiener Herren-Stiefeletten von Kalb, Glacé, Chagrin oder Lackleder m. Lacksohle (Balkleder), Wiener Herren-Schaft, Reit-, Jagdstiefel v. Rindleder, Rindleder, m. u. ohne Filz, d. S., Wiener Damen-Stiefeletten v. best. russ. Rindleder, Glacéleder, Filz, Sammet, Lack, wasserfest, Wiener Damen-Stiefeletten, Leder und Lackleder, mit Knopf, Desen und Gummiwanne, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Rind- und Kalbleder, dopp. Sohle, Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefel in allen Sorten, Wiener Ball- und Hauschuhe, vom Einfachsten bis Eleganteren, in anerkannt vorzüglichster, dauerhafter Waare zum Fabrikpreis. Reparaturen prompt und billig.

Bouquet-Manschetten,

fogenannte Itallener und Brüsseler Zeller- und Tortenpapiere, Spitzenborden &c. in neuesten Mustern offeriren zu billigen Fabrikpreisen

Graul & Pöhl, Nicolaisstraße 42, 1.

Schuhwaaren-Lager von H. Heinig

nach Wiener Muster eigener Fabrik. Reichhaltiges Lager von Herren-, Damen- u. Knaben-Stiefeln u. Stiefeletten zu den billigsten Fabrikpreisen. NB. Bestellungen nach Maß werden auf Verlangen binnen 24 Stunden geliefert Nicolaisstraße Nr. 11.



Das Commissionslager der Thonröhren-, Chamotte- und Steinzeugwaaren-Fabrik

von Gebrüder Nordmann in Treben und Haselbach befindet sich bei

Mäckel & Binder,

Reudnitz, Rodigartenstraße 63, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), interest rates (Staatspapiere etc.), and various stock prices (Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, etc.).

Advertisement for Carl Schiffers, Spedition in Aachen, featuring text like 'Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will...' and 'Zöpfe à 7 1/2 - 10 werden gefertigt...'.

Advertisement for Strohhut-Fabrik, featuring text like 'Alle Arten Herrenhüte werden billig gründlich entwirrt...' and 'Stroh- und Bleiche von Adolphine Wendt...'.

Advertisement for Mildensteiner Alpen-Kräuter-Thee, featuring text like 'Der seit langer Zeit so beliebte Alpen-Kräuter-Thee ist in Päckchen à 3 und 5 Groschen...'.

Advertisement for Dr. med. Doecks'sche Mittel, featuring text like 'An Magenkrampf, Verdauungsschwäche u. Leidenden wird das über 50 Jahre seltenerich wirkende...'.

Vertical strip of small advertisements on the right edge of the page, including various notices and small business ads.

Pomade Galopeau
in Flacon à 10
entfernt sicher und schmerzlos in
wenigen Tagen Hühneraugen,
Warzen auf die leichteste Weise.
Gibt mit Gebrauchsanweisung
den nötigen Depot bei
Theodor Pätzmann,
Edt vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Durch Blatternarben
Entstellte**
kann sich durch **Maschke's Blatter-**
narbenfalsch in kurzer Zeit davon befreien.
Es ist dies ein reelles, zuverlässiges Mittel,
welches bei Anwendung an schon verheilten
Narben noch bedeutende Besserung bewirkt.
Nötiges Depot für Leipzig (in Büchsen
zu 10) bei
Carlbert Bredow im Rauricianum.

Lillonese,
vom kgl. preuss. Ministerium
concessionirt, entfernt in
14 Tagen alle Haut-
unreinigkeiten, Sommer-
erbsen, Leberflecken, Haden-Bleden, Finnen,
Pusteln, gelbe Haut, Rötze der Nase und
unvollständige Schürfe. Garantiert. 26 und
15 Egr.

Römischer Haarbalsam
reinigt die Kopfhaut von allem Schweiß,
trocknet Schuppen, stärkt die Haarwurzeln,
verhindert Ausfallen der Haare.
In Leipzig bei **Louis Lauter-**
bach, Petersstraße 4.

Seit vielen Jahren als vorzüglich be-
kannt, Oberländers Putzpulver ist
in denselben Güte bei mir zu haben.
Robert Schenck, am Neumarkt.

3000 Zündhölzer in großen und kleinen
Packen für 1, 36.000 Zündhölzer,
sowie Zündhölzer für Restaurateure, für 1,
500 Zündhölzer in Patronen, 75er
Packen, für 1 empfiehlt
Gustav Günther,
Universitätsstr. 1, Bayerische Str. 10,
Burgstraße 1.

Rob. Schweigel,
Juwelier und Goldarbeiter,
Universitätsstr. 11 a. II., Nähe d. Kofpl.,
empfiehlt zu bevorz. Oheim-Geschenke für
Confirmanden
in den neuesten, geschmackvollsten Façons.
Somit für zur sol. Arbeit bei billigen Preisen.

Verkauf und Reparatur
von Uhren aller Art bei
C. Funk, Universitätsstr. 11.

**Silberne
Cylinder-Uhren**
von 4 an, richtig gehend,
unter Garantie zu verkaufen
Brühl Nr. 36, I.

Promenaden-Fächer
in den neuesten Façons emp-
fiehlt zu größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Clemens Jäckel,
Markt 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Für Confirmanden!
Gesangbücher
in Sammet, Leder, Calicot etc., das Stück
von 17 1/2 an.
Album und Stammbücher
in alle Größen, das Stück von 1 an empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 - in der Marie.

En gros. En détail.
**Schul-Ränzel,
Schul-Mappen,
Mädchen-Kober**
so wie
alle Schreibmaterialien
empfiehlt zu billigsten Preisen in reicher Auswahl
Max Katz, Thomagäßchen 6.

En gros. En détail.
**Schreib-Albums,
Poesie-Albums**
in billigen Preisen in allen Qualitäten bei
Max Katz, Thomagäßchen 6.

**Schreib-Albums,
Poesie-Albums**
zu billigen Preisen in allen Qualitäten. Wieder-
verkauf entsprechendem Rabatt bei
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Das Meubles-Magazin
von **H. Paul Böhr,** Markt 2 neben Kochs Hof,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Meubles, Spiegel und Polsterwaren** zu billigsten
Preisen bei solider Arbeit.

An die Herren
Architekten, Baumeister und Bauunternehmer.
Durch die zu Ostern d. J. in Aussicht stehende Eröffnung der Chemnitz-Leipziger Staats-
Eisenbahn wird es möglich, Steinweg-Werkstüden von Kobliger Sandstein-Porphyr bedeutend billiger
als bisher nach Leipzig zu liefern.
Es ist überflüssig, die vorzüglichen Eigenschaften dieses Baumaterials näher hervorzuheben, da
hierzu von Leipzig's älteste Bauwerke hinlänglich Zeugnis geben.
Bezüglich dessen schon gezeichneten Aufträgen entgegen und zeichnen
hochachtungsvoll
Steinwegmeister **Schilling, Seidel & Haberkorn** in Koblitz,
Oswald & Emil Haberkorn in Ratsdorf bei Weiskenburg.

Böhmische (Mariascheiner) Braunkohlen
zu billigt ermäßigtem Preise
aus meiner Niederlage, Ecke der Sophien- und Zeiger Straße, der Centner 8 oder ein Hecto-
liter 12 frei bis ins Haus gestellt.
Waggonweise ab Leipzig, Dresden Bahnhof. Abnehmern größerer Mengen verhältnismäßigen
Rabatt.
Franz Rilke, Bayerische Straße Nr. 12, II.

Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein
Leipzig-Dresdner Bahnhof, mittlerer Schuppen.
Den vielfach geäußerten Wünschen meiner geschätzten Abnehmer entsprechend, führe ich neben
der bekannten böhm. Mariascheiner Patent-Kohle von heute ab auch feinste **Zwickauer Pech-**
steinkohle aus den besten Werken, und empfehle solche im Einzelnen
in Stücken à Dct. 19 } frei ins Haus,
in Korbelp à 17 }
bei Entnahme von 1/2 und 1/3 Kowries nach Uebereinkunft entsprechend billiger, hiermit zur gef.
Abnahme angelegentlich.
Bestellungen werden außer in den in der Stadt angebrachten Verkaufsstellen auch
Theaterplatz Nr. 1, Großer Blumenberg, von **M. Ringel-**
hardt entgegengenommen.
F. Grabau.

Für Confirmanden!
Albums zu billigsten Preisen,
reiche Auswahl **Stammbücher**
Poesie sehr elegant,
empfiehlt **Gesangbücher**
L. Götter, Buchbinder, Peterssteinweg 49,
vis à vis der Eimillenstraße.

100 Visiten-Karten
elegant lithographirt von 12 an empfiehlt
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse vis-à-vis Tuchhalle.

**Papier-Kragen,
Chemisettes,
Manschetten**
ungefärbter, bester Qualität.
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse, vis-à-vis Tuchhalle

Gesang-Bücher
in Seiden-Sammet, höchst elegan'e Ausstattung,
sowie in Leder und Callico, empfiehlt
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse, vis-à-vis Tuchhalle.

**Stammbücher,
Schreib-Albums**
in grösster Auswahl empfiehlt
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse, vis-à-vis Tuchhalle.

**Schul-Ränzel,
Mappen,
Taschen,**
sehr dauerhaft, zu billigsten Preisen.
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse vis-à-vis Tuchhalle.

**Alle Schul-Artikel,
Schreibmaterialien**
nach Vorschrift, empfiehlt zum Classenwechsel
C. Mating Sammler,
16. Hainstrasse, vis-à-vis Tuchhalle.

Porzellan-Kaffee-Services
zu 2, 4, 6 und 12 Tassen von 1 an 20 an
empfiehlt **Richard Schnabel,**
Wintergartenstraße 7.

Erzgebirgische Klempnerwaren
empfiehlt
Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Billige Hemden.
Mädchchen 25-30
Arbeits-Ramshemden 32 1/2, -37 1/2
von guter reiner Leinwand,
Frauenhemden 22-35
Maus-Blusen und Hemden 25-35
Frauen-Juden und -Blusen 26-35
empfiehlt Katharinenstr. 25, früher Dainstr. 32,
Gustav Schale.

Für Confirmanden!
Schmucksachen
in 14 Karat. Gold, als: Broschen von 25 an,
Ohrringe von 1 an, Ringe, Medaillons,
Armbänder etc., in echt **Talmir** Broschen
von 7 1/2 an, Ohrringe von 5 an empfiehlt
in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Glacéhandschuhe
in bekannter Güte von 10 an,
Zwirnhandschuhe
à Paar 3-7 1/2
Buckskinhandschuhe
für Herren 10 an, für Damen
7 1/2, -12 1/2 an, für Kinder 5 an,
Gummi-Hosenträger
für Herren von 5-25 an, und
Knaben von 3-7 1/2 an
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein.

Oberhemden
vom Lager, nach Maß oder Probehemd empfiehlt
15. Ernst Leidoritz, 15.
Grimm. Straße.

Oberhemden,
sowie alle übrige Herren-, Damen- u. Kinder-
wäsche fertig genau wie früher im Arbeitshaus
für freiwillige, mit und ohne Hinzugabe der
Stoffe
R. Zachariae,
Markt 14.

Eine große Partie
lelene Taschentücher,
Leinen- und Shirting-Herrenkragen
verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen
R. Zachariae, Markt 14.

Gaipure- und Malteser-Spitzen
in allen Modefarben sind eingetroffen.
Lömpe & Rost.

Corsetten,
deutsches und französisches Fabrikat, empfiehlt zu
billigen Preisen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.
Wollene Batte in Tafeln von 5-20 an ver-
kauft **Dr. Ringelhardt,**
Theaterplatz 1, gr. Blumenberg.

Für Confirmanden
empfehle mein assortirtes Lager
echter Goldwaren,
als: Ohrringe von 15 an, Broschen von
17 1/2 an, Ringe in ca. 100 Mustern
Stück 20 an bis 3 1/2 an, Medaillons,
Kermschnäbse etc.
Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54 - Eckhaus der Grimm. Straße.

Buckskinhandschuhe
verkauft wegen vorgerückter Jahreszeit
zu 25 Proc. unter
den gewöhnlichen Preisen.
Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54 - Eckhaus der Grimm. Straße.

Tuchschuhe,
elegant und nur aus neuem Stoff,
Gummischuhe,
nur beste Prima-Waare,
Gummistämme
in allen Arten empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Herrn-Reimer,
Thomaskirchhof 19

Die neuesten Muster in
**Cravatten, Schlipsen
und Hosenträgern.**
Glacéhandschuhe
vorzüglich.
Eine größere Quantität **Roaf** von guter
Beschaffenheit offerirt zu billigen Preisen
die **Sabanstalt zu Altenburg.**

Allen Rauchern,
welche den
Königsplatz
passiren, empfehle ich mein wohlfortirtes
Cigarren-Lager
zur gefügigen Beachtung.
Hr. Aug. Toerpe,
Münchener Hof.

Qualitäts-Rauchern
empfiehlt seine
No. 33
als gediegene **5-Pfeusig-Cigarre**
Carl Schäfer, Kleine Fießberggasse 18.

Cigarren,
Nr. 63 à 3 Pf.,
Nr. 20 à 4 Pf.,
in alter abgelagerter Waare empfiehlt
als besonders preiswerth
Gustav Ullrich,
50c Peterssteinweg 50c.

B. H. Leutemann,
Hôtel Stadt Nürnberg.
Lager
echter **Bordeauxweine,**
- **Champagner,**
- **Cognacs aus Cognac,**
Rhein- und Mosel-Schaumweine,
darunter der sehr beliebte
Kaisersekt à 1 Thlr. 5 Ngr.

Kaffee,
gebrannt à 11, 12, 13, 14, 15 an,
roß à 9 1/2, 10, 11, 12, 13, 14 an.
Zucker à 60, 65, 68 an,
Pflaumen à 25, 32, 36, 60 an,
Pflaumenmus, türk. à 32 an,
Aepfel, Ital. à 6 an
empfiehlt
Gustav Ullrich,
50c Peterssteinweg 50c.

Die erste Sendung frischer
Landhonig
ist angekommen und empfiehlt denselben
Franz Wittich, Universitätsstraße 8.

Perl-Kaffee
gebrannt à 16 %
Braunen Java
gebrannt à 16 %
Menado-Kaffee
gebrannt à 14 u. 15 %
Kaffeezucker
à 6 %
Kaffeehandlung
von
Paul Schubert,
Raschmarkt.

Wiener Feigen-Kaffee
ist allen Haushaltungen sowohl als Expansiv als auch zur Verbesserung des Kaffees als etwas Vorzügliches zu empfehlen, indem derselbe dem Kaffee einen feinen Wohlgeschmack und Aroma verleiht. Es ist dasjenige Product, welches dem österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.
Nacht u. Reis frisch in 1/2 Pfund-Packeten Wiener Gewicht à 3 Rgr. pr. Packet in dem alleinigen Depot bei

A. Marquart,
Thomastischhof Nr. 7.

Preis-Ermäßigung.
Von heute an verkaufe ich
Noggenbrod I. Sorte à 11 S.
II. Sorte à 10 S.
in 2, 4, 6, 8, 10 und 12 K Broden, in bekannter reiner, wohlgeschmeckter Qualität,
Erbsen, Victoria, geschält, Alter 32 S. 5 P. 15 %
" ungehäut, " 25 " 5 " 12 %
" kleine " 20 " 5 " 9 %
" geschält " 28 " 5 " 13 %
" grüne " 25 " 5 " 12 %
Linsen, große, " 28 " 5 " 13 %
Bohnen, ungarische, " 26 " 5 " 12 %
Pisze, " 28 " 5 " 13 %
Jämmtliche Hülsenfrüchte in bester Waare.

Hugo Geest,
Koch Hof und Tauscher Straße 29.

Feinster Alpen-Honig,
ausgezeichnet süß u. würzig in Originalbücheln von 1 1/2 bis 2 1/2 Lit. à 17 % im Ganzen und ausgemessen in

Martins Conditorei,
Schrotergäßchen Nr. 6.

Frische Morcheln empfiehlt
G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.
Seringe à Schoch 1 1/2 %
Düsseldorfer Senf à 5 %
Ebürtiger Senf à 3 1/2 % empfiehlt
G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.

Pfeffergurken,
pilant von Geschmack und haltbar, empfiehlt pr. Anker à 3 %, sowie in jedem Quantum
Eindnan. **Julius Wiesehügel.**

Frischen Seehecht und Dorsch, Blumenkohl, per Kopf von 10 % an, Kopfsalat, per Kopf 2-2 1/2 %, Radischen, Ital. Rosmarinapfel, Apfelsinen, Mandarinen, Citronen in Kisten und ausgezählt,

Smyrna-Tafelbeizen, Marocco-Datteln, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Istrianer u. Sicilian. Haselnüsse, Julienne-Suppe, getr. Morcheln, russ. Zucker-Erbsen, franz. Trüffel und Champignons, Fleisch-Extract, ital. Macaroni,

ital. Bräunellen, sehr billig, à 7 %
ital. Maronen, à 2 1/2 %
grosse Kathar.-Pflaumen à 4, 5 u. 6 %
Aepfelschnitten aus Rosmarinapfel à 7 1/2 %
ital. geschälte Birnen à 7 %
getr. Südkirschen à 4 %
türk. Pflaumen à 3 1/2 %, 10 K. I. %
conservirte Früchte u. Gemüse, als: Oliven, Ananas, Erbsen, Bohnen, Spargel, Kirschen, Champignons, Mixed-picles, Perlwiebeln, Pfeffergurken, Preiselbeeren, Magdeb. Sauerkohl, Capern à 12 %
Schnittbohnen à 2 1/2 %
russ u. Hamburger Caviar, Sardines à l'huile (von Philipp & Canand), 1/2 Dose 12 1/2 % - 1/2 Dose 22 1/2 %
eingemachte Hummern und Lachs in Blechdosen, Sardellen à 8 %, Sardinen, Anchovis, Bricken, Kieler Sprotten u. Pöcklinge, holländ. und isländ. Heringe, echten Schweizer-, Emmenthaler, Neuf-Châtel-, Parmesan-, Limburger und Harakase, rohen u. gekochten Schinken, Salami-, Gothaer Cervelat-, Trüffel- und Zungenwurst, kleine u. grosse Westphäl. Schinken à 9 1/2 % empfiehlt

Ernst Klässig, Hainstrasse 3.

Wunderhohes Sprossen
8 Rgr. pr. Pfund, kleine Kieler Sprosslinge 4 Stüd 1 Rgr., sowie ganz große Kieler Sprosslinge empfiehlt
Friedr. Petzold, Salzgäßchen 4.

Schweizer u. Rittgergtsbutter,
Emmenth. Schweizerkäse à 11 1/2 %
5 K. 45 %
Bayer. Sahlkäse à 11 %
4 St. 12 1/2 %
Sargkäse à Schoch 24 %
à St. 5 %
Thür. Käse à Schoch 1 1/2 %
1 1/2 %
à St. 6 u. 7 %
Seringe, marin., à St. 15 %
mit Früchten 2 %
Magdeburger Sauerkraut
à 2 %
à 1 %
Preiselbeeren à 2 %
bei 5 K. à 18 %
Saurer und Pfeffergurken von bekannter Güte,
Seringe, groß u. fett, à Schoch 1 1/2 %
à Mandel 10 %
à Stüd 7 und 8 %
Reines Roggenbrod
aus der Dampfbackerei des Herrn F. Krietsch in Burgen 1. Qual. 11 1/2 %
2. Qual. 10 1/2 %
3. Qual. 10 %
empfiehlt

Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33.

Extra frische Sendung
Holsteiner u. Whitstaber Austern,
fetten geräuchert. Winter-Rhein-Lachs, feinsten Astrach. Perlcaviar.

J.A. Nürnberg Nachf.,
Markt No. 7, im Keller.

Wein- und Frühstückstube.

Fische der Ersten Deutschen Nord- u. Ostsee-Fischerel-Gesellschaften:
Friscen Stint (zum Backen vorzüglich),
Frisc. Dorsch,
" Scholle,
" Tarbutt,
" Seezungen,
" Steinbutt,
fr. Algier. Blumenkohl empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgässchen Nr. 2.

Schollen, ganz frisch pr. Pfund
3 1/2 Rgr. empfiehlt
Friedrich Petzold.

Verkäufe.

Ein schöner Garten mit seinem gemauerten Gartenhaus im Johannisthal ist weggangshalber zu verkaufen. Näheres beim Wächter Benzl das.

Plagwitz.

Ein kleiner Bauplatz von 700 □ Ellen à 15 % an der Schoch. Straße und ein schön gelegener Bauplatz an der Canalstraße sind durch mich zu verkaufen.
F. L. Heinicke, Weststraße 27, I.

Bauplätze
in Leipzig an der Poniatowsky- und Plagwiger Straße sowie in der Nähe des Berliner Bahnhofes,
in Plagwitz und Lindenau sowohl in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes der im Bau begriffenen Leipzig-Beitler Eisenbahn mit der Möglichkeit von Gleisanlagen für Fabriken, als an anderen Stellen zu Villen etc.
sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen & Weber,
Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück, bestehend aus solider, geräumiger und bequem eingerichteter Wohnhaus, Nebengebäuden mit Hausmannswohnung, Vorraum, Pferdestall und Wagenremise, gut gepflanztem Obst- und Garten, sehr großem Hofraum, in bester Lage eines der freundlichsten Orte, 20 Minuten von Leipzig an der Omulbuslinie gelegen, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Die unmittelbar vorbeiführende Straße ist, sowie das Grundstück selbst, mit Gasbeleuchtung versehen und eignet sich dasselbe zu einem angenehmen Landhof oder auch Fabrikanlage etc. Der Preis ist 10,000 %.
Offerten sub M. G. 476. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Leipzig.

Ein größeres Gebäudefundstück in Chemnitz,

in welchem seit 27 Jahren ein renommirtes Getreide-, Producten-, Commissions- u. Speditionsgeschäft, verbunden mit Vertretung und Lager echt bayerischer Biere, betrieben wird, und welches durch gute Geschäftslage und große Lageräume begünstigt ist, soll, da der Besitzer sich zurückziehen möchte, mit oder ohne Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen für den Käufer verkauft werden und sind nähere Anfragen deshalb zu richten an
J. G. Klug in Chemnitz.

Grundverkauf. Veränderungs halber ist ein Haus zu verkaufen mit 6 Logis im Hauptgebäude, 1 Seitengebäude 1 Logis, Waschk., Holzställe u. schönem Gart. u. Hofraum, im Ort. Ist 1 Baustelle, die Hälfte der Kaufsumme f. stehen bl. zu verkaufen, Waldstr. 15

Ein Haus- und Garten-Grundstück
(ca. 3000 □ Ellen) mit Dampfheizung ist in einer Vorstadt von Leipzig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen sub N. N. II 6 an das Annoncenbureau von Bernhard Freyer in Leipzig gelangen lassen.

Ein in der Frankfurter Straße gelegenes Hausgrundstück, welches bei noch nicht gesteigerter Miete über 1700 % einbringt und dessen noch viel ungenutztes Land frei liegt; dasselbe hat Thoreinfahrt und Hofraum, eignet sich für Fuhrwerksbesitzer oder für jedes andere Geschäft etc., ist bei einer Anzahlung von 7-8000 % zu verkaufen, desgleichen ein größeres Grundstück mit Einfahrt, Stallung, Wagenremise etc., im Preis von 32 000 % mit 2500 % Ertrag, ist bei 10,000 % Anzahlung zu verkaufen, sowie ein im Preis von 11,300 %, Anzahlung 4000 %, hat zu verk. Aug. Moritz, Thomastischhof 5, III.

Zu verkaufen ein mass. Haus mit ca. 12000 □ E. Garten in Reudnitz, pass. als Sommerwohnung, größere Restauration etc., dgl. ein mass. geb. Haus mit Thoreinfahrt u. großem Hofraum in Leipzig, Näheres Leipzig, Bräuerstraße Nr. 13, I Tr.

Ein 7 % herrschaftlich gebautes Hausgrundstück, Nähe des Rosenthal, ist für 30,000 % bei 6-10,000 % Anzahlung zu verkaufen. Käufer erfahren Näheres durch Sander, Burgstraße Nr. 19, II.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Hausgrundstück, begrenzt von 2 Straßen, mit 10 Fenster Front, solid gebaut und schön gelegen, mit einer Ladeneinrichtung und mit noch einem 700 Ellen enthaltenden Bauplatz, soll für den Preis von 5500 % bei 1000-1500 % Anzahlung verkauft werden. Einbringen 310 %. Da es frei und in der Nähe von der Eisenbahn liegt, würde es sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignen. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Hrn. Julius Wendling, Bauhofgäßchen Nr. 4.

Stadt Prag, Görlitz,
ist Familien-Verhältnisse halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer. Unterhändler verboten.
C. F. Nitsche.

Verkaufs-Anzeige.
Kränklichkeit halber soll ein im flottesten Gange befindliches Fleischer-Geschäft, verbunden mit starker Wurstfabrikation, in einem an schönster Straße u. Geschäftslage belegenen, gut eingerichteten Haus, mit den nöthigen Geschäftsräumen und allem Inventar, bestehend in Geschirren, Maschinen u. s. w., aus freier Hand verkauft werden. Das Geschäft nimmt sowohl als Platz- wie auch als Versandgeschäft in einer der gewerthätigsten Städte, welche gleichzeitig ein bedeutender Badeort Thüringens u. Eisenbahnstation ist, den ersten Rang ein. Anzahlung beim Abschluss des Verkaufs 1000 Thlr., die übrigen Bedingungen werden sehr günstig gestellt. Gef. franco Anfragen befördert unter Chiffre J. H. 820 die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Erfurt.

Ein mit allen gangb. Mitteln verl. u. gut eingerichtete Holzwaaren-Geschäft ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Weststraße 50, Hof parterre.

Einem günstig gelegenen Dampfhebel nebst bedeutender Braunkohlengrube, neuen Maschinen und jeder Vergrößerung fähig, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anfragen unter W. 171. befördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig.

Zithern, neue und gebrauchte, Peter Henf, Zitherspieler, Johannisgasse Nr. 9, sonst 39.

Ein Auswahl billiger und solider Goldwaaren sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Für Confirmanten schöne echte Ohrringe, Broches, Ringe von 1 % an, Ketten, Medaillons Barfußmühlhof, über der Bräuerwaagenfabrik 2. Etage.

Ein sehr schöner Sammelbau steht zu verkaufen Carlstraße 5, 4 Treppen, 1. Thür rechts.

Zu verkaufen ein noch guter Confirmantenrock Reichstraße Nr. 40, Hof I.

Ein wenig getragener dunkler Sommer-Überzieher u. ein dergl. Sommerrock für große Personen sind billig zu verkaufen Ratharinenstr. 21, III. Mehrere Gebett ganz neue rote Betten sind zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 43, 2. Etage.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber billig 1 Gebett Betten Nürnberger Str. 28 parterre.

Achtung für Restaurateure.
Aus freier Hand zu verkaufen steht vom 1. April an im Neuen Gasthof zu Göblitz sämtliches zur Restauration gehörige Inventar, als 93 Dbd. im besten Stande bef. Kofenstühle, die Tafeln und gute eichene Tische u. s. w.
Näheres im Neuen Gasthof daselbst.
Carl Weise, Restaurateur.

! Meubles!
Drei große Herrenschreibtische, 2 große Bettstellen, 1 Kuch-Secretair, 1 dgl. Schränkchen, 2 Büffets, 1 ff. weißlad. Kladde, 2 gr. Kleiderschränke, 1 dgl. Kleiderschrank, 2 große Kommoden, 3 Trumeauspiegel, verschiedene andere Meubles, Sophas, Contorpulte und 1 Gypsprelle sind zu verkaufen Centralhalle parterre

Zu verkaufen ein zehnjähriger Kleiderrock Neutischhof Nr. 19, 4 Treppen

Zu verk. ist für 16 % eine Nähmaschine, pass. für Schuhmacher. Zu verk. Weststr. 46.

Sehr billig zu verk. 1 Büffel- oder Küchenschale 1 Bräunelno. 10-15 Str. Tragt. u. 12 Str. Reudnitz, Seitenstraße 4, II.

Zu verkaufen ist ein sehr dauerhafter Arbeitsstuhl nebst Stuhl, passend für einen Schneider oder Goldarbeiter, Hohe Straße 14, 1 Treppe

Ein completter in gutem Zustande befindlicher **Wahltag** und ein complettes **Quetschwalwerk** für alle Arten Eisen beide sich vorzüglich zu landwirtschaftlichen Zwecken eignen, stehen billig zu verkaufen

Nonnen-Wäbte, Leipzig, Bodleitern, Treppenschuhe, Bettstellen u. allerhand Küchengeräthschaffen stehen billig zum Verkauf Markt 10 (Kaufhalle) Gemölde Nr. 22

Ein alter Ofenschirm, Rouleaux, Weinläden, leere Weinfässer sind billig zu verkaufen Salettestraße Nr. 2, 1. Etage

Ein Bretterverschlag, fast noch ganz neu u. gut gebaut, mit 12 Fenstern, steht bis 1. April veränderungslos zu verkaufen. Näheres Café Germania.

100 Stüd Cigarren-Risten sind zu verkaufen Hofstraße 14.

Zu verkaufen sind Hainstraße Nr. 5 k Hausmann Hrn. Diege 50 Centner Kartoffeln, der Wispel 22 %

80 Erlen-Stämme
von 20 Ellen Länge u. 18 Zoll untere Stärke zu verkaufen. Näheres Café Germania.

Zu verkaufen sind in Plagwitz eine herrliche Glasbläsern mit Bekleidung, je ein etwas Kuchhof. Näheres in der Restauration bei Leonhardt.

75 Mille Mauersteine,
von jetzt ab bis April zu liefern, verkauft
Göblitz. Eduard Brandt.

Zu verkaufen ein fast ganz neuer Jagdwagen (Break), zu verk. beim Portier des Hotel de Polze

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4-äder Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein Pferd, tüchtiger Hengst gut im Stand, billig, Gut Nr. 8 in Lindenau.

Freitag den 1. März steht ein Transport neu-milchender Dessauer Kühe zum Verkauf Serberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof.

Alb. Hertling aus Schöllitz bei Dessau. Ein Transport Dessauer und Magdeburger neu-milchender Kühe u. Kälbern sind bei mir zum Verkauf eingetroffen.

Frank, Commissionair, Waldhohe.

Zu verkaufen ist ein 1/2 Jahr alter, ungezeichnet wachsender, hübscher Hund, Pinscher-Race, auch ein Hundeführer für 25 v Antonstraße Nr. 22, Hof 2 Treppen links.

Seiden-Waaren-Geschäft, reine Kasse, ein vierjähriger, sind zu verkaufen Königplatz II.

Ein harter Blechhund ist billig zu verkaufen Leipzig, Webergasse Nr. 12.

Ein großer Hefebauer, auch zu 2 Orten pass. u. billig zu verk. Gr. Windmühlstr. 15, Bierhof.

Göblitz, Schillerstraße Nr. 4
ein gutschlagender Sprosser zu verkaufen. Gutschlagende Sargen Canarienhäher sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 15, Gartengebäude I.

Kaufgesuche.
Ein Garten wird zu kaufen oder mieten gesucht. Adressen unter M. A. 45 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann eine Restauration oder Localität, welche zu einer Restauration einzurichten geht, sofort oder zu einem andern zu übernehmen. Offerten unter R. S. II 500. sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

der W. Weisenfeller Brauerei Kohlen-Act.-Ges. werden ein Cours von 175 gekauft und sehr feststellung sub Chiffre G. A. durch Haasenstern & Vogler in Leipzig erbeten.

Actien
Ein tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Näheres bei F. B. Post, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Hüte u. s. w. sind zum besten Preis und erbeten Adressen Hofstraße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Fünfpromcent. Steuerfreie Silberprioritäten Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).

Bezeichnungen auf diese Prioritäten nehme ich zum Emissionscours von 88 $\frac{1}{2}$ % und zu den bekannt gemachten Zeichnungsbedingungen

bis incl. 5. März a. c.

entgegen. — Leipzig, Februar 1872.

Eduard Hoffmann.

Plagwitzer Bauverein.

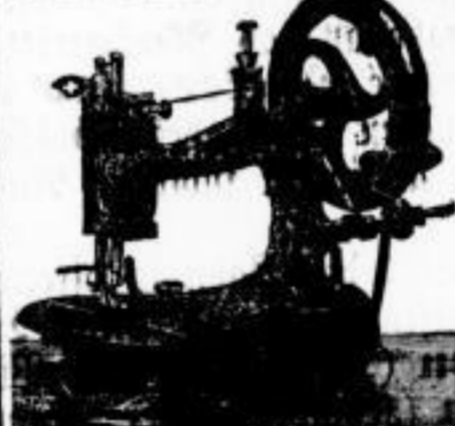
Bei der auf Anordnung des kgl. Gerichtsamtes am 25. Febr. a. c. erfolgten notariellen Wahl sind nach § 31 der Statuten zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes die Herren Dr. Carl Erdm. **Deine**, Zimmermstr. Friedr. **Steffertorn**, Kaufmann Ludm. **Adolph Zitzig**, Oberlehrer Rob. **Wihelm Anger**, Schneidermeister Cam. **Gottlieb Thiele**, und zu Directoren die Herren Gemeindevorsteher **Albus Uhlig**, als vollz. Director, **Schulmeister** **Haus. Adolph Nothe**, als dessen Stellvertreter, **Architect Richard Percher** ernannt worden, was hiermit nach § 42 der Statuten öffentlich bekannt gemacht wird. Plagwitz, den 26. Februar 1872. **Ed. Hecht**, Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

Die Strohbut-Fabrik von B. Münnich,

Grümm'sche Straße Nr. 31, Nr. 31 Grümm'sche Straße, empfiehlt beim Beginn der Saison ihre Wäsche, Bleiche und Häuberei aller Art getragener Strohhüte.

Für Confirmanden

empfehlen die neuesten und geschmackvollsten **Gold- u. Silberwaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen **J. Wolf**, Juwelier, Barfußgäßchen 1, vis à vis der Kaufhalle.



C. Hoffmann,

Fabrik und Lager
Leipzig, Mühlgasse 2.
Schiffchen-Nähmaschinen
für Gewerbe und Familien,
das Stück von 25 Thlr. an.
Patent gegen Zerbrecchen der Nadeln.

Julius Schöppe,

Reichstraße und Salzgäßchen- Ecke — Halle'sches Gäßchen Nr. 2,
empfehlen für Confirmandinnen schwarzen Taffet, Rippe, Double, Laitre und Camlette, sowie das Reuzje in anderen Kleiderstoffen.
Jaquets in Sammet, Seide und Tuch,
Long-Shawls in den neuesten Dessins.
Bei reicher Auswahl billige Preise und reelle Bedienung.



H. Backhaus.

Herrenhüte und Mützen

englischer u. deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reifehüte u. Hüte, Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, **Stühle**
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Gardinen,

Sächsisches, Schweizer und Englisches Fabrikat,
in nur solidester Waare, von ganz billigen bis zu den feinsten Qualitäten u. in allen Preisen, sowie
Shirtings und Negligéestoffe
in preiswürdiger und solidester Waare empfiehlt
Gustav Kreuzer, Grimm. Strasse 8, Ecke des Neumarkts.

Das Renbles-Magazin von J. A. Schwalbe,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Renbles**, Spiegeln und Goldgeräthen und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft werden hierdurch zu einer außerordentlichen General-Versammlung, welche im Saale des hiesigen Empfangsgebäudes, Fürstenstraße 1-10, stattfindet, auf **Donnerstag den 7. März d. J., Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,**

eingeladen. In derselben wird der Antrag des Directoriums und des Gesellschafts-Ausschusses, betreffend die eventuelle Auflösung der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, zur Berathung und Beschlussfassung kommen. Jeder Inhaber von Stammactien, der an der General-Versammlung Theil nehmen will, hat sich zu seiner Nachbesserung, am **4., 5. oder 6. März d. J.**

in den Stunden von 8-12 Uhr Vor- und 3-6 Uhr Nachmittags im Geschäftslocale des Directoriums, Fürstenausschlag Nr. 6, als Eigenthümer von 5 oder mehr Actien zu legitimiren und die Actienkarte in Empfang zu nehmen. Die stimmberechtigten Inhaber von Stammactien Lit. B sind zwar zur Theilnahme an der General-Versammlung berechtigt, jedoch steht ihnen nach §. 9 des vierten Nachtrages zum Gesellschaftsstatute ein Stimmrecht im vorliegenden Falle nicht zu. Magdeburg, den 6. Februar 1872.

Der Vorsitzende des Ausschusses der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft. **Reubauer.**

Außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft werden hierdurch zu einer außerordentlichen General-Versammlung, welche im Saale des hiesigen Empfangsgebäudes, Fürstenstraße Nr. 1-10 stattfindet, auf **Donnerstag den 7. März d. J., Nachmittags 3 Uhr**

eingeladen. In derselben werden die Anträge des Directoriums und des Gesellschafts-Ausschusses, betreffend: 1) die Ermächtigung des Gesellschafts-Vorstandes zur Aufnahme eines Darlehens von 2,000,000 Thlr. auf das Stammunternehmen, 2) die Ermächtigung des Gesellschafts-Vorstandes zur Kündigung der auf dem Stammunternehmen ruhenden Prioritätsschulden und zur eventuellen Aufnahme neuer Prioritäten an Stelle der gekündigten, 3) die Genehmigung des zwischen dem Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft und dem Directorium der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages vom 24. Januar 1872 wegen Ueberlassung des Betriebes und der Verwaltung der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn mit stammlichen Zweig- und Nebenbahnen an die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft u., 4) die in Folge des Vertrages mit der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft nothwendig werdenden Abänderungen der Statuten zur Berathung und Beschlussfassung kommen. Jeder Inhaber von Stammactien, welcher an der General-Versammlung Theil nehmen will, hat sich zu seiner Nachbesserung, am **4., 5. oder 6. März d. J.**

in den Stunden von 8-12 Vor- und 3-6 Uhr Nachmittags im Geschäftslocale des Directoriums, Fürstenausschlag Nr. 6, als Eigenthümer von 5 oder mehr Stammactien zu legitimiren und die Actienkarte in Empfang zu nehmen. Die stimmberechtigten Inhaber von Stammactien Lit. B üben nur bei dem Gegenstande Nr. 3 in Angelegenheit ein Stimmrecht aus. Bei den Beschüssen über die Gegenstände 1, 2 und 4 ist ihnen im Gemäßheit der Bestimmungen §. 9 Nr. 4 und 5 des vierten Nachtrages zum Statute ein Stimmrecht nicht zu. Magdeburg, den 6. Februar 1872.

Der Vorsitzende des Ausschusses der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft. **Reubauer.**

Ludenburg-Nikolsburg-Grusbacher Eisenbahn.

Die am 1. März a. c. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen obiger Eisenbahn-Gesellschaft werden von jenem Tage an mit fl. 7. 50. De. W. in Silber — Thlr. 5. resp. fl. 8. 45. österr. Währung (specie) eingelöst: in Berlin bei der **Berliner Wechselbank**, in Frankfurt a. M. bei der **Frankfurter Wechselbank**, in Hamburg bei den Herren **H. H. Warburg & Co.**, in **Leipzig** bei Herrn **Ludwig Gampol**.

Wiener Wechselbank.

Barch's Erziehungsschule,

ein Institut für Kindergärten, Elementarclassen, Mädchen- und Knaben-schule, be-
ginn des neuen Cursums am **4. März**. Dieselbe schreibt die Berücksichtigung für den **1. April**.
Dr. E. Barch, Querstraße Nr. 10.

Vorbereitungsinstitut für Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neuen Cursums am **4. März**. **R. Rost, Brühl 16, II.**
Einschreibung gratis, daselbst u. in der Buchhandl. v. Friber, Schillerstr.

Fünfprocentige steuerfreie

Silberanleihe

der

Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).

Die, schon seit dem Jahre 1870 in Angriff genommene, spätestens im Anfang des Jahres 1873 zur vollständigen Eröffnung gelangende Eisenbahn **Pilsen-Priesen** ist bestimmt, theils den reichen Landstrich Böhmens, welcher durch die Eisenbahnlinien Prag-Komotau-Eger nördlich und Prag-Pilsen-Eger südlich begrenzt ist, für den Eisenbahnverkehr aufzuschließen, theils als kürzestes Verbindungsglied zwischen den zahlreichen Schienenwegen zu dienen, welche einerseits in Komotau und Dux, andererseits in Pilsen zusammentreffen.

Die inneren Verhältnisse dieser Linie sind einer raschen und bedeutenden Entwicklung im höchsten Grade günstig. An drei Punkten, in **Dux**, in **Brüg** und in **Priesen (Komotau)** mündet die Bahn in dem umfangreichsten und in kurzer Zeit zu einer früher ungeahnten Bedeutung gelangten **Kohlenbecken** Böhmens aus. Bei **Saaz** durchschneidet dieselbe einen, durch die ergiebige **Production seines Bodens** weithin berühmten Theil Böhmens, südlich davon tritt sie nahe an das **Katoniger Kohlengebiet** heran, findet bei **Platz** und **Tremosna** eine, in stetiger Ausdehnung begriffene **Zucker- und Eisenindustrie**, schließt einen wegen Mangel an Absatz wegen bisher fast ungenutzt gebliebenen Theil des **Pilsener Kohlenbeckens** (Production im Jahre 1870 circa 13,000,000 Centner) auf und tritt an ihrem südlichen Ausgangspunkte mit der blühenden **Industrie des Pilsener Kreises** in Berührung.

An ihren vier Endstationen steht die Bahn in directer Verbindung mit der

Franz-Josephbahn (Pilsen-Eger und Pilsen-Wien),

Böhmischen Westbahn (Pilsen-Prag und Pilsen-Regensburg),

Buschthaber Bahn (Komotau-Eger, Komotau-Annaberg, Komotau-Chemnitz und Komotau-Prag),

Aussig-Teplitzer Bahn (Komotau-Aussig),

Dux-Bodenbacher Bahn,

Prag-Duxer Bahn

und wird ohne Zweifel aus diesen Verbindungen nicht nur ein bedeutendes Frachtquantum für den Localverkehr, sondern auch einen wesentlichen Antheil an dem Durchgangsverkehr gewinnen.

Hin- und Rückfracht werden, in südlicher Richtung durch den Kohlentransport nach Böhmen, Ober- und Nieder-Oesterreich und Süddeutschland und in nördlicher Richtung durch den Producten- und Holzabsatz in ein, voraussichtlich gleichartiges Verhältniß gebracht werden, — ein Vorzug, welchen wenige Kohlenbahnen mit ihr theilen. Für die Ausdehnung des Kohlenabsatzes nach Süden hin spricht der Umstand, daß die Böhmische Westbahn im Jahre 1870 etwa 8 $\frac{1}{2}$ Millionen Centner transportirt hat, für die Produktionsfähigkeit des Aussig-Teplitzer Beckens die, im Jahre 1871 auf 30 Millionen Centner gestiegene Verfrachtung.

Der Bau der 22 $\frac{1}{2}$ Meilen langen Bahn ist fast zur Hälfte vollendet und das bereits begebene Actien-capital der Gesellschaft von 9,000,000 Fl. darauf verwendet.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres werden die nördlichen Strecken: Dux-Saaz und Brüg-Saaz dem Verkehr übergeben werden.

Zur Vollendung der Linie ist die, gegenwärtig durch die unterzeichnete Anstalt zur Auflage gelangende, von ihr fest übernommene Anleihe von 8,000,000 Thaler bestimmt.

Diese Anleihe genießt die Priorität vor allen übrigen, auf das bezeichnete Bahnetz etwa später für Schleppebahnen, Vermehrung der Betriebsmittel u. s. w. aufzunehmenden Anleihen. Die Steuerfreiheit ist ihr durch die Gesellschaft vertragsmäßig gewährleistet.

Die Zahlung der Zinsen und der ausgelosten Obligationen erfolgt durch die Gesellschaft abzugsfrei in Silber in Berlin, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart und Prag.

Die Tilgung der Anleihe durch Verloosung und Rückzahlung zum Nominalwerth beginnt im Jahre 1876 und wird spätestens im Jahre 1925 vollendet sein.

Leipzig, den 18. Februar 1872.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Subscriptions- Bedingungen

für die

am 5. März 1872

stattfindende Zeichnung auf

8,000,000 Thlr. oder 12,000,000 Fl. Oester. W. Silber

der 5% steuerfreien Silberanleihe der

Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau)

(Schuldverschreibungen zu 100 Thlr. oder 150 Fl. Oe. W. Silber).

1. Die Zeichnung findet statt

am 5. März 1872

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,

in Dresden bei Herrn Michael Kaskel,

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen

Credit-Anstalt,

in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,

in München bei der Bayrischen Vereinsbank und

Herren Guggenheimer & Co.,

in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank.

2. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.

3. Der Emissionscours ist auf 88% Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1872 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei der Zeichnung sind Zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Das Resultat wird in folgenden Blättern:

der Leipziger Zeitung,

dem Dresdner Journal,

der Berliner Börsenzeitung,

dem Actionär zu Frankfurt,

der Augsburger Allgemeinen Zeitung,

der Hamburgischen Börsehalle,

dem Staatsanzeiger für Württemberg

6. Auf den Kaufpreis der abzunehmenden Obligationen sind gegen Rückempfang der Cautionen in der Zeit vom 14. bis einschließlich 20. März 1872 wenigstens Zwanzig Thaler pro Stück einzuzahlen, widrigensfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Diese Anzahlung wird vom 21. März a. c. ab mit 5% p. a. verzinst. Der Rest ist gemäß Art. 3 spätestens am 1. Mai 1872 einzuzahlen.

7. Vollzahlung ist von Veröffentlichung des Zeichnungsergebnisses an gegen Ausbändigung von Bezugscheinen, welche von der unterzeichneten Anstalt ausgefertigt werden, jederzeit gestattet.

8. Die Aushändigung der Original-Schuldverschreibungen beginnt mit dem 1. Juni 1872, und erfolgt an den Präsentanten der, nach Art. 6 und 7 anzustellenden Quittungen oder Bezugscheine ohne weitere Legitimationsprüfung.

Leipzig, im Februar 1872.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Verein Thalia,

Der Verein Thalia, seit 28 Jahren nachweislich innegehabtes Gesellschaftshaus zu Oßern verläßt, sucht einen...

Gekauft werden... Zeitungs- u. Kriegschronik... Gartenlaube 1870... Dabeim, Sammlische Jahrgänge...

Geht Herrenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe stets zu... Bekauft werden zu hohen Preisen...

Widerrückende Damen... ein gebildeter junger Mann (Kaufmann), in einem kleinen Dorfe von 30 Thalern...

10-12,000 Thaler... Stiftungsgelder... ein unbedingtes Hypothek sofort auszu...

Gold... am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauss...

Belieben... wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber...

Heiraths-Gesuch... ein Wittwer, nicht hier, 31 Jahre alt, in d. d. 6. J. alt, Beamter mit ca. 1000 Thlr...

Offene Stellen... Teilnehmer oder Käufer-Gesuch... ein anständiger solider, zwei Branchen...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Für eine Dänen- und Convert-Fabrik... wird ein Teilnehmer mit 5 Thlr Einlage gesucht...

Ein bedeutendes Fabrikations- u. Exporthaus... in Manchester, welches namentlich in Belvet, Belvet u. s. w. Hervorragendes leistet...

Consumenten in feinen Filatarbeiten, Lüchern, Handschuhen und Saarwegen, denen an billiger Bedienung gelegen...

Für ein hiesiges Exportgeschäft wird ein Correspondent gesucht, welcher gewandt deutsch und französisch correspondirt...

Vacante Buchhalterstelle... Per 1. April d. J. wird in unserem Hause die Stelle des Buchhalters vacant...

Cassirer... Zu baldigem Antritt sucht ein hiesiges größeres Bankhaus einen Cassirer...

Gesucht wird für ein hiesiges Droguen- und Farbwaaren-Geschäft ein nicht zu junger Commis...

Für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft... ein grosser sehr baldiger Antritt ein gewandter, tüchtiger junger Mann...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Reisender-Gesuch... für ein Berliner Droguengeschäft und Fabrik... für ein hiesiges Leinen- u. Manufacturgeschäft...

Für Sattler- u. Niemergefellen dauernde Beschäftigung auf Militair-Arbeit zu 6 bis 10 Thalern wöchentlichem Verdienst auf Stück und Lohn.

Berlin, Neanderstraße 4. Joh. Bapt. Dottl.

Schöne Herren und Damen können sich in durchaus anständiger und wenig zeitraubender Weise dauernd einen lohnenden Nebenverdienst verschaffen...

Gesucht werden mehrere solide und tüchtige Schriftsetzer. Hüthel & Legler.

Tüchtige Setzer finden gute und dauernde Condition in W. Drugulius Buchdruckerei.

Notendrucker sucht Carl Schulze. Sechs tüchtige Schriftsetzer finden dauernde Condition in der Schriftsetzerei von Jani & Haseney...

Ein Buchbindergehülfe wird nach auswärts gesucht und bekommt einen dauernden guten Platz nachgewiesen...

Ein Buchbindergehülfe, der selbstständig arbeiten kann, findet angenehme und dauernde Condition in einer Buchhandlung der Rheinprovinz...

Ein tüchtiger Buchbinder-Gehülfe sucht bei dauernder Arbeit. Bernh. Müller, Burg bei Magdeburg.

Ein Buchbindergehülfe, auf Sortiment geübt, findet gute Stelle bei Th. Dähne.

Modell-Tischler und Maschinen-Schlosser, womöglich solche, die auch schon montirt haben, suchen gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit.

Schmidt & Herbst, Maschinen- und Dampfmaschinenfabrik in Greiz i/B. Einen Tischler auf Möbel sucht Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Gesucht wird ein flotter Goldschmied bei A. Fuchs. Auch ein Radreher findet Arbeit.

Einen Glasergesellen, zuverlässig und mit den hiesigen Arbeiten und Verhältnissen vertraut, sucht Th. Böhm.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen bei Franz Rosenthal, Eisenfabrik in Lutritsch. Ein Zuschläger wird sofort gesucht in der Maschinenfabrik Langestraße 26/27.

Gesucht wird ein tüchtiger Schmied oder Schlosser aus Feuer auf dauernde u. lohnende Accordarbeit Waldstraße 35.

Einige tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Schmied, Lange Straße Nr. 26/27.

Mehrere tüchtige Metallarbeiter werden bei dauernder Beschäftigung und Vergütung von Relegelnd gesucht bei E. Nüdiger in Gera, Fürstenthum Reuß.

Schlossergesellen auf Säulen- und Tafelwaagen, möglichst schon darauf eingerichtet, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei F. W. Schurath, Roststraße 14.

2 accurate Schlosser auf Schloß sucht J. Heiland, Johannisgasse 32. Ein Selbgießer, tüchtiger Formner, findet dauernde Beschäftigung in der Gasmesserschloßfabrik in Connewitz.

Gärtnergehülfen. Zwei Gärtnergehülfen finden Anstellung in Dr. Kornat's Handlungsgärtnerei, Reuditz, Heinrichstraße Nr. 28.

Für das Comptoir suche ich per Oßern einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Oscar Fürstenau, Leubner's Haus.

Lehrlings-Gesuch. In meinem Comptoir wird zu Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle offen und suche ich zur Besetzung derselben einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann...

Paul Bernh. Morgener, Cigarren-Fabrik, Windmühlenstraße 28. Ein Sohn rechtschaffener Eltern wird zum 1. April d. J. für ein Agentur- u. Commissions-Geschäft...

Für ein Droguen- und Farbwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Adr. unter O. R. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch. Ein hiesiges größeres Manufactur-Waaren-Geschäft an gros sucht einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulkenntnisse besitzen muß...

Lehrlings-Gesuch. Zu Ostern d. J. wird für eine hiesige Eisenhandlung an gros & en détail ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht.

Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet einen guten Platz bei J. A. Bachmann, Thomaskirchhof 13.

Söhne rechtlicher Eltern, die die Portefeintheil-Arbeit erlernen wollen, finden von Oßern an in meiner Fabrik Aufnahme Gottfried Schulze, Petersstraße 1, III.

Gesucht wird ein Lehrling in der Buchbinderlei Königstraße 8. Zwei Lehrlinge können in meinen Buchbinderleien aufgenommen werden.

Ein Tischlerlehrling Eisenbahnstraße Nr. 17, Hof parterre. Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Sattler zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle bei J. Köpfig, Sattler, Nicolaisstr. 43, Löhr's Hof im Gewölbe.

Eisenfederlehrling. Ein kräftiger Mensch, welcher die Seifensiederlei gründlich erlernen will, kann placirt werden. Näheres bei Otto Hentschel, Schützenstr. 13.

Ein Knabe, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden bei Ed. Gabersang, Nicolaisstraße 45.

Einen gewandten Kellner zum sofortigen Antritt suchen Kitzing & Helbig. Gesucht 4 j. Kellner, 6 Kellner, 2 Hausknecht, 4 Knecht, Steinbeck & Co., Gewandg. 1, I.

Gesucht 1 Buffetteller, 4 Kellner, 1 Omnibus-Kutscher, 1 Wächter f. Ritterg., 2 Hausknecht, 4 Hausknecht, 5 Knecht, Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sol. 1 Hausmann (unverh.), 1 Laufd., 1 Knecht d. B. Klingebiel, Königshöf. 17. Ein Burche für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Arbeitsburschen sucht sofort Oscar Fürstenau, Leubner's Haus. Ein Burche ins Jahrlohn wird gesucht Kurbaas Hof, Gewölbe 26.

Ein Regelburche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Pantheon, Dresdner Straße 33. Gesucht wird zu leichter Arbeit ein Burche von 14-16 Jahren Nicolaisstr. 14, 2 Tr., Vordergeb.

Zwei kräftige Burchen werden gesucht bei Bleier & Co., Elsterstraße 43. Gesucht 3 Kellnerburschen und 1 Burche zum Bierleinlassen. Näheres Nicolaisstraße 8.

Arbeitsburschen

im Alter von 14 bis 15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **Reißner & Buch**, Eidonienstraße 9.

Gesucht wird 1. April ein Knabe, welcher diese Offern die Schule verläßt, derselbe muß jedoch etwas kräftig und besonders im Rechnen und Schreiben sein. Off. unter W. B. Leipzig, Reitersteinweg Nr. 55 im Geschäft niederzulegen.

Ein freundlicher williger **Kellnerbursche** findet per 1. April in einer kleinen anständigen Restauration Unterkommen.

Adressen im Vocal Comptoir Gaisstraße Nr. 21 unter W. H. 10. niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird eine **Direcctrice** für ein **Wandgeschäft** nach auswärts gesucht. Offerten unter N. N. 479 sind an die Annoncen-Expedition von **Hannenstein & Vogler** in Leipzig zu richten.

Für ein feines

Lapifferie-Geschäft

junge Dame von angenehmem Aussehen, die mit der Branche, namentlich mit dem Schattiren recht vertraut ist, bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Antritt sofort oder später. Abschrift der Zeugnisse sowie Einsegnung der Photographie erwünscht. Offerten beliebe man an E. N. 1847 an die Annoncen-Expedition von **Hannenstein & Vogler** in Dresden zu senden.

Für unser **Waiswaren- und Confection-Geschäft** suchen wir, zum 1. April oder früher anzutreten, eine gewandte **Verkaufsdame**, die mit der Branche vertraut ist. Meldungen mit Angabe der bisherigen Stellung und Einsegnung der Photographie seien entgegen **Magdeburg, Fritze & Meissner**.

Zwei streng solide, freundliche Mädchen werden per 15. März oder 1. April für einen anständigen Bierverkauf gesucht. Adressen unter N. H. 5 im Vocalcomptoir Gaisstraße 21 niederzulegen.

Gesucht wird für ein **größeres Wandgeschäft** nach auswärts eine **tüchtige Arbeiterin**. Näheres bei **F. Kämpfe, Putzgeschäft, Rathmarkt**.

Geübte **Fasamentarbeiterinnen**, sowie ein Mädchen zum **Begleiten** sucht **H. Krause, Goethestraße Nr. 3, 4. Et.**

Geübte **Filetfräckerinnen** finden Beschäftigung **Inselstraße Nr. 11 parterre rechts**.

Filetfräckerinnen sucht **J. Emmerleben, Dresden Straße 35**.

Geübte **Cravatten-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **C. S. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2**.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist **Petersstraße 24, im Hofe r. 4 Tr.**

Ein Mädchen, im **Knaben-Garderobe** geübt, findet dauernde Beschäftigung **Burgstr. 22, 4 Tr.**

Geübte **Damenmäntel-Arbeiterinnen** finden sofort dauernde und gut lohnende Beschäftigung **Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links**.

Tüchtige **Jaquetnäherinnen**, auch 2 Lernende auf **Kohle** sucht **Liese Riese, Eidonienstr. 15, II**.

Gesucht werden noch einige Damen, welche das **Schneidern** und **Zuschneiden** in 4-6 Wochen gründl. u. sicher erlernen können, **Moritzstr. 15, IV**.

Eine nur gut geübte **Schneiderin** findet Beschäftigung **Petersstr. 35, 2 Treppen, Treppe A**.

Geübte **Waisnäherinnen**, sowie **Zuarbeiterinnen** werden gesucht **Brühl 3/4, Tr. B. IV. I**.

Nach Weimar

gesucht 2 tüchtige **Maschinenstickerinnen** auf **Seidenschleierarbeit**. Reise frei, höchster Lohn. Nachfragen zwischen 12-1 Uhr beim **Putzfabrikanten Em. Weisling, Schrötergäßchen 5 pri.**

Anständige Mädchen können das **Weisnähen** unentgeltlich erlernen **Rangstr. 9, Hg. III. r.**

Junge Mädchen können das **Maschinennähen** gründlich erlernen **Albertstraße Nr. 20 parterre**.

Gesucht werden auch Mädchen zum Erlernen des **Maschinennähens**. **R. Burggasse 6, I. links**.

Gesucht 4 perf. Köchinnen, 4 Stubenmädchen, 2 Kinderfrauen, 6 Haus-, 18 Dienstmädchen. **Steinert & Co., Gewandgäßchen 1, I.**

Gesucht wird nach außerhalb bei gutem Lohn eine tüchtige **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit mit übernehmen muß. Mit Buch zu melden **Canalstraße Nr. 1, 1. Etage**.

Gesucht wird krankheitshalber zu sofortigem Antritt eine perfecte **Köchin**, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. — Zu melden mit Buch **Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen links**.

Für 1. April wird eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen gesucht **Neumarkt 18, 2. Etage**.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse ausweisen hat, wird gegen hohen Lohn zum 1. April d. J. gesucht. **Stordanz bei Delitzsch**.

Frau von **Rauchhaupt**. Gef.: 1 Def.-Wirtin, 1 Vert., Materialw., 2 ff. Zimmermädch., 1 Hotel, 3 Stubenm., 1 perf. Köchin f. Ritterg. (Lohn 90), 6 Weib- u. 4 Priv.-Köchinnen, 4 Köch. u. 16 Dienstm. **Werner & Lindner, Ritterstr. 2**.

Gesucht 1 Stubenm. ff., 2 Mädch. f. Küche u. Haus u. Kinder Grimm. Straße 26 par.

Gesucht wird zum 1. April eine **erfabrene, gewandte Jungmagd**, die im **Serviren, Räben und Plätten** ganz perfect ist. Zu melden **Chillerstraße Nr. 6, 2. Etage**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für **Küche u. häusliche Arbeit**. Adressen niederzulegen bei **Herrn Gustav Gantzer, Burgstraße Nr. 1**.

Gesucht wird ein kräftiges junges Mädchen für **Küche und häusliche Arbeit** bei **S. Tilschstein, Gaisstraße Nr. 25**.

Zwei ordentliche u. fleißige Mädchen für **Küche u. häusliche Arbeit** werden gesucht auf dem **Dönhofsplatz in Zschopau** (Kriegsgeld bezogen). Das Nähere zu erfragen **Peterssteinweg 56, Batters Restauration**.

Gesucht ein Mädchen f. **Küche u. Hausarbeit** bis 15. März. Zu erst. **Colonnadenstr. 2 im Bäderl.**

Gesucht wird ein Mädchen für **Küche und häusl. Arbeit** **Gerberstraße 6, im Hof rechts II. r**

Gesucht wird sofort 1 ordentliches kräftiges Mädchen für **häusl. Arbeit** **Dursstr. 6, 4. Et. I**

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches anständiges Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erst. **Deinler Straße Nr. 1b in der Restauration**.

Gesucht wird den 15. März ein j. Mädchen für **Kinder und häusliche Arbeiten** **Wesstraße 32 B, 3 Treppen**.

Gesucht wird sofort eine **eheliche Aufwartung** für den ganzen Tag, zugleich **Schlafstelle** mit. **Georgenstraße Nr. 16 b, 3 Treppen**.

Gesucht wird eine **kräftige gesunde junge Frau** als **Badewärterin** mit gutem Gehalt für nur einige Stunden des Tages. **Pange Str. 4, I. Et. I**

Eine Aufwartung für den **Vormittag** sofort gesucht **Grimmische Straße 38, 3 Treppen**.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** **Grenzstraße Nr. 17, 1 Treppe**.

Für die **Morgenstunden** wird eine ordentliche **Aufwärterin** gesucht. Zu melden **Mittags Pange Straße Nr. 13 b**.

Gesucht wird eine **fleißige, anst. Person** zur **Aufwartung** früh 6-9 Uhr **Thalstr. 34, IV. r**

Stellengefuche

Ein junger Mann, mit der **Sprit-** wie auch **Liqueurfabrikation** durch langjährige Übung vertraut, sucht entweder sich an einem **beratigen Geschäft**

mit 4-5 Wille zu betheiligen oder einen **Reisenden als Socius**, mit dem er ein solches **übernehmen** oder **gründen** kann. Gef. Offerten befördert sub B. 1684 die **Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse** in Berlin.

Ein junger Kaufmann wünscht sich per 1. Mai mit circa 3 Wille an einem **rentablen Geschäft** zu betheiligen, wo er **aber schon jetzt thätig** sein kann. **Berthe Adressen** sub B. H. 50. befördert die **Expedition dieses Blattes**.

Ein in der **Wand-, Fasamenten- u. Weißwaren-Branche** sehr erfahrener junger Mann, sehr gut **empfohlen**, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** Stellung jeglicher Art. **Gütige Anerbieten** nimmt die **Expedition d. Bl.** unter A. K. 101 entgegen.

Ein gebildeter Mann, in den 40er Jahren und **unverheiratet**, welcher 12 Jahre in **Frankreich** war, der **französischen Sprache** und **Correspondenz** mächtig ist und **gegenwärtig** seit 8 Jahren in einer **großen Fabrikstadt** Sachsen einer **Manufacturwaren-Fabrik** als **Geschäftsführer** (Rustergeländer) vorsteht, sucht an **heftiger Plage** pr. 1. April d. J. Stellung als **Lagerdiener, Wareneinkäufer** etc. **Gefällige Rückantwort** ertheilt **Stadtsekretärnehmer Berndt, Rathhaus 2 Treppen**.

Ein **solider, gut empfohlener, militärfreier Commis** in **geheimem Alter**, gelernter **Materialist, Kottler, zuverlässiger Verkäufer**, mit **allen Comptoir-Arbeiten** vertraut, sucht pr. 1. oder 15. April a. e. einen **Lager-, Reise- oder Detail-Posten**, gleichviel welcher **Branche**. **Geehrte Principals** werden gebeten **Offerten** unter H. H. H. 150. **posto restante** niederzulegen.

Ein **verheirateter Kaufmann**, 35 Jahre alt, mit **besten Referenzen**, im **Colonialwaaren-, Eigarren- und Spirituosen-Geschäft** besonders **bewandert**, sucht bei **äußerst bescheidenen Anspr.** eine **solide Stellung**, am liebsten in einem **Großgeschäft** als **Lagerist** oder **Comptoirist**. **Gef. Offerten** entgegenzunehmen, so wie **event. nähere Auskunft** über den **Sachverhalt** zu ertheilen wollen die **Herrn Julius Kröbe** nach. in **Leipzig** und **Alfred Andrich** in **Chemnitz** die **Güte** haben.

Ein junger Mann, welcher **schon und deutlich schreibt, schnell und sicher rechnet**, überhaupt **arbeitet**, sucht **Beschäftigung** in seinen **Freistunden**. **Gef. Offerten** sub O. M. 125 Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, **Uhrmachergehülfe**, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Condition**, auch würde derselbe sich **gera dem Journaltürens-Geschäfte** widmen. **Restaurants** werden er sucht, werthe **Adressen** unter S. H. 1 im **Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, niederzulegen.

Ein g. **Möbelpolsterer** empfiehlt sich **geherten Herrschaften**. **Adr. B. Reigner, Barfußg. 5, Gew.**

Für Bäckermeister!

Ein **Bäckermeister** einer kleinen Provinzialstadt, welcher sein **Geschäft niederzulegen** gezwungen ist, sucht in **Leipzig** ein **Unterkommen** als **Werkmeister** oder **erster Geselle**.

Näheres bei **Hrn. Paul Bernh. Morgener**, **Windmühlenstraße 28**.

Für einen **Knaben** aus **achtbarer Familie**, welcher **Offern d. J.** die **heilige Schule** verläßt, wird eine **Stelle** als **Verhülfling** auf einem **Comptoir** in einem **Bankgeschäft** oder **größeren Fabrik-Etablissement** gesucht, wo ihm **nebenbei** gleichzeitig **noch der Besuch** der **Handelschule** gewährt wird. **Adressen** sind unter O. O. 17. in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein junger Mann mit **höchsten Schulkenntnissen** sucht **boldmöglich** **Stellung**, am liebsten in einem **kaufmännischen Geschäft**. **Geehrte Restocantanten** wollen **ihre** **Berthe** **Adresse** unter E. K. 59 in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, welcher seine **Militärzeit** bei der **Cavallerie** überstanden hat, sucht **sofort** oder **zum 15. März** als **Kutscher** oder **Reitknecht** **Stellung**. **Berthe** **Adressen** abzugeben **Gerberstraße 5 im Hofe 1 Treppe bei Dre hme**.

Zwei junge Leute, **gebiente Militärs, Cavalierist** und **Reitartillerist**, suchen **Stellung** als **Kutscher** oder **Reitknechte**. **Adressen** bittet man unter 100 H. **B. Reudmiger Straße Nr. 4, Hof 2 Tr.** niederzulegen.

Ein **verabschiedeter Unterofficier**, der 11 Jahre bei der **Cavallerie** gedient, gute **Pflege** versteht und **beste Zeugnisse** nachweisen kann, sucht eine **passende Stellung** zum **sofortigen Antritt**. **Nähere** **Auskunft** ertheilt **Herr C. Otto, Neue Straße Nr. 7**.

Ein **solider gut empfohlener junger Mann**, 19 Jahre alt, **jetzt** in einem **flotten Materialwaaren-Geschäft** als **Wartbelfer** thätig, **sucht baldmöglich** unter **bescheidenen Ansprüchen** einen **ähnlichen Posten**, gleichviel welcher **Branche**. **Gefällige Offerten** beliebe man unter A. R. 100 **posto restante** niederzulegen.

Ein junger **Mensch** sucht einen **Dienst** als **Rollknecht** so **bal** **wie** **möglich**. **Adressen** **Königsplatz Nr. 12, Damberger Hof**.

Stellen suchen 1 **Köchin** (Privat, pers.), 3 **Mädchen** für **Küche u. Haus** m. g. **Alt. Grimm. Str. 26, parterre**.

Eine **persecte Köchin** sucht **sofort** **Stelle**. **Röh. Johannistgasse Nr. 30, 1. Etage**.

Eine **gebildete Wittwe** aus **Dresden** sucht zum 1. April eine **andere Stelle** als **Wirtschafterin**, würde auch die **Ergänzung** der **Kinder** übernehmen, da ihr die **besten Empfehlungen** zur **Seite** stehen. **Adressen** unter **N. N. 50. poste restante Mülhausen in Thüringen**.

Eine **gebildete Person** in **gelegten Jahren** wünscht die **Pflege** u. die **Wirtschafterin** eines **älteren gebildeten Herrn** zu übernehmen. **Adressen** unter **„Wirtschafterin“** befördert **Saalsbach's Ann.-Bureau** in **Dresden, Palmstraße 14**.

Eine **Lehrerstochter** von **anwärter**, 17 J. alt, mit **freundlichem, gefälligem Aussehen**, wünscht in einer **heiligen Familie** entsprechenden **Unterkommen**. Sie ist **gut vorgebildet** u. **bes.** auch in **weiblichen Handarbeiten** thätig, so **daß** sie sich **ebenso** **zur** **Beaufsichtigung** **jüngerer Kinder**, als **zur** **Unterstützung** der **Hausfrau** in **deren** **Arbeiten** eignet. **Anerbietungen** mit **genauer Angabe** der **Adr.** und **der** **event. Stellung** der **Suchenden** sind **niederzulegen** **Emilienstraße 2 B, 3 Treppen**.

Ein **anständiges Mädchen**, welches einem **kleinen Haushalt** allein **vork.** kann, sucht **Stelle** bis 15. März bei einem **einj. Herrn** oder **Dame** oder **auch** bei **älteren Leuten**. **Berthe** **Adr.** bittet man **abzug.** **Kärnberger Str. 56, III**.

Ein **junges u. ordentl. Mädchen** von **auswärts** sucht **Dienst** bei einer **anständigen Herrschaft** für **Küche** und **Hausarbeit**, wo die **Frau** mit in die **Küche** geht, **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **junges anständiges Mädchen** vom **Lande**, welches **längere Zeit** bei **gr. Herrschaften** gedient, sucht zum 1. April **Dienst** für **Küche u. häusliche Arbeit**. Zu **erfragen** **Erdmannstraße 18, im Hofe 1 Treppe links**.

Gesucht für ein **mutterloses 13-jähr. Mädchen** **Unterkommen**. **Adr. H. S. d. Hrn. Otto Klemm**.

Waisenhaus. Familien, welche **geneigt** sind, ein **confirmirtes Waisenmädchen** von **Offern a. c.** an in **ihren Dienst** zu **nehmen**, finden **einige** **derselben** am **Dufstags** **Rachmittags** 3 Uhr im **Waisenhaus** **hause** **Mühlgasse 12, 1. Etage links** anwesend.

Ein **junges Mädchen**, in **allen häusl. Arbeiten** **erfahren**, sucht bei einer **guten Herrschaft** **Dienst** zum 15. März oder 1. April. Zu **erfragen** **beim** **Portier Hotel Stadt Dresden**.

Ein **junges Mädchen** sucht **Aufwartung** für die **Vormittagsstunden**. **Kanßbiter Steinweg 6, II**.

Eine **sehr kräftige** und **viel Wille** **habende Land-Wamme** mit einem **sehr kräft. Kind** von 9 Wochen **sucht** **Dienst** **Markt 6, Hof 2 Treppen**.

Miethgefuche

Gasthaus-Gesuch. Zur **postweisen** **Ueberrahme** wird ein **Gasthaus** oder **Restauration** **gesucht**. **Offerten** mit **Preisangabe** **bittet** man **unter** **A. M. 25**, in der **Expedition dieses Blattes** **niederzulegen**.

Zu **Comptoir** und **Packraum** werden 2-3 **Pièces** oder **auch** ein **Gerölle** **miethen** **gesucht**. **Locale** in der **Beber, Mühlmühlenstraße** oder **deren** **Nähe** werden **besonders** **gesucht**. **Adressen** sind bei **Herrn C. Held, Windmühlmühlenstraße Nr. 1 b**, **niederzulegen**.

Replocal gesucht. Ein **geräumiges helles Local** in der **Grimmstraße** oder **Petersstraße**. **Offerten** sub **W. H. 100** in der **Expedition dieses Blattes** **erbeten**.

Für eine **Buchdruckerei** wird ein **helles, geräumiges Geschäftlocal** im **Preise** von 4-500 **fl.** zu **miethen** **gesucht**. **Wer** **wolle** **man** **gef.** **unter** **M. H. an das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39**, **gelangen** **lassen**.

Eine **Werkstatt** mit **Wegis** für **Schleifen** und **Rahnenbau** im **Preise** **bis** **120 Thlr.** wird in **Reudnitz** zu **miethen** **gesucht**. **Adressen** unter **V. 797**, **sind** in der **Expedition dieses Blattes** **niederzulegen**.

Eine **Niederlage**, wo **möglich** in der **Ritterstraße**, wird **sofort** oder **pr. 1. April** zu **miethen** **gesucht**. **Gef. Offerten** unter **G. M. 10**, **durch** die **Expedition dieses Blattes**.

Wohnungsgesuch. Zum 1. Juli wird von **guter Familie** ein **kleines** **höchst** **parterre** od. **erste Etage** mit **Balkon** in **gesunder Lage** im **Preise** von 120-150 **fl.** **gesucht**. **Offerten** bittet man bei **Herrn Dietrich** **Klemm** **niederzulegen** **unter** **J. L. 150**.

Zu **Offern**, **auch** **früher**, wird in einem **gelegenen Dorfe** ein **parterre** oder **1. Etage**, **aber** **auch** ein **kleines** **lebhaft** **gelegenes** **Dorf**, **mit** **Garten**, zu **miethen** **gesucht**. **Bei** **spätem** **Antritt** **später** **Kauf** **beabsichtigt**. **Offerten** unter **P. S. 100** **befördert** die **Expedition d. Bl.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Logis**, **nahe** **Stadt** oder **Verfah**, **mögl.** mit **Gas**. **Preis** **200** **bis** **300 fl.** **Zu** **erst.** bei **Pergamenter, Reichstr. 17/18**.

Eine **Wohnung**, 2 **Stuben**, 2-3 **Kammern**, wird in **Reudnitz** zu **miethen** **gesucht**. **Adressen** sub **D. abzugeben**. **Grimm. Straße, Fürsthaus, Hagelbergstraße**.

Ein **Logis** **gesucht** von **jungen Leuten** ein **Kinder** **für** **100-150 fl.** **zum** **1. März** **oder** **1. April**. **Adressen** **niederzulegen** in der **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **S. H. 1**.

Nähe der **Bahn** **habe** wird ein **Familienlogis** zum 1. April **gesucht**. **Offerten** sub **F. H. 1** in der **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**.

Gesucht wird zu **Michaelis** d. J. oder **Neujahr** 1873 ein **Wohnung** in der **Dresdner Vorstadt**, **bekannt** **auf** **3-4 Stuben**, 2 **Schlafkammern** und **we** **übrigen** **notwendigen** **Räumen**, **parterre**, 1. od. 2. **Etage**. Die **Lage** **einiger** **Zimmer** **nach** **Ein** **so** **wie** **die** **Benutzung** **eines** **Gärtchens** **wird** **be** **gewünscht**. **Adressen** **bittet** man **unter** der **Chiffre** **Dr. A. H. 29** in der **Exped.** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Logisgesuch. Eine **ordentliche**, **pünktlich** **zahlende** **Witfrau** **sucht** **für** **sich** **und** **ihren** **er** **wachsenen** **Sohn** **für** **1. Juli** **d. J.** ein **frank** **reiches** **Logis** **von** **2 Stuben** **nebst** **Balkon** **im** **Preise** **von** **80-100 fl.** **Adressen** **ertheilt** **an** **gefälligt** **Gewandgäßchen 5, 4. Etage**.

Ein **kleines** und **ein** **größeres** **Logis** werden zum 1. April zu **miethen** **gesucht** und **gef.** **Adressen** **bei** **Herrn** **Restaurateur** **Waller, Burgstr. 8** **abgeben**.

Gesucht wird zum 1. April ein **Logis** **mit** **Astermie** **von** **60-100 fl.** **Adressen** **abzugeben** **bei** **Herrn** **John** **abzugeben**.

Ein **paar** **junge** **Leute** **ohne** **Kinder** **suchen** **ein** **Logis** **im** **Preise** **von** **50-75 fl.** **sofort** **oder** **1. April** **in** **Leipzig** **oder** **deren** **Umgebung**. **Adressen** **wolle** **man** **gefälligt** **unter** **N. N. b** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederlegen**.

Ein **kleineres** **Familienlogis**, **weil** **Verfah**, **mit** **2** **Offern** **zu** **miethen** **gesucht**. **Off.** **abzugeben** **Unterstr. 18, bei** **C. F. Langrod**.

Gesucht wird zum 1. April von **sehr** **plac** **lich** **zahlenden** **jungen** **Leuten** ein **Logis** **im** **Preise** **von** **40-60 fl.**, **Dresdner** **Vorstadt**, **Reudnitz** **u.** **Neuschönefeld**. **Gefällige** **Adressen** **bittet** man **ab** **zugeben** **Antonstraße** **Nr. 9** **part.**

Wohnungen und Geschäftslocale werden stets zu mieten gesucht durch Local- und Commissions-Bureau Neumarkt 15 von Friedrich Jähring. Vermieter kostenfrei.

Fabriklocal-Gesuch.

Für eine Buchdruckerei wird ein Local, 2 bis 3 Etagen, sofort oder nach dem 1. April gesucht. Mietbe bis 1000 Thaler. Adressen unter R. R. 1000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei Niederlagen sind zu vermieten Burgstraße 27 bei E. Bräutigam.
Ein H. Akerlogis, Stube, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Ofen beheizbar, an päncil. Leute ohne Kinder, Peterssteinweg 50c, IV. Kohlmann.

Zu vermieten ist zum 1. April eine unmeublierte Stube an Leute ohne Kinder. Näheres Weststraße Nr. 18 im Seilerladen.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeubl. Stube mit sep. Eingang Weststraße 34, 3. Etage.
Für den 1. April d. J. steht in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 26 (an der Pferde-Eisenbahn) ein freundliches und geräumiges Parterrelocal, 4 Stuben nebst Zubehör, mit einem schönen großen Garten zu vermieten.

Noch zu Oftern wegen Uebersiedelung zu vermieten: eine elegante 1. Etage, Salon, 7 Zimmer und Zubehör, Garten, Gas und Wasserleitung; Aussicht nach dem Marienplatz. Preis 500 Thlr. Näheres Lange Straße Nr. 15, I. rechts von 1-3 Uhr.

Zu vermieten Oftern eine sehr feine 1. Et., 450 Th., ein Logis 200 Th., 4. Et. 240 Th., II. 280 Th., 4. Et. mit Badeg. 300 Th., 3. Et. d. d. 400 Th., 2. Et. d. g. 500 Th., Joh. 3. Et. 130 Th., ein Parl. 160 Th., 1. Et. 150 Th., Wid. Parterrelocal mit Entresol 600 Th., passend f. Magazin, Buchhändler u. dergl. Localcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Eine erste Etage für 120 Thlr. mit 3 Zimmern, Küche, Corridor, Boden, Keller, Wasserleitung, Gartenbenutzung etc. in d. Nähe des Bayer. Bahnhofes ist noch per Oftern zu vermieten an ruhige Leute.

ohne Kinder. Adressen unter S. T. erbeten durch Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine große 1. Etage mit Pferdebox und Wagenremise ist zu vermieten Schletterstraße Nr. 2 beim Vestier.

Ein Logis 650 Th., ein Logis 350 Th., ein Logis 225 Th., 3 Logis 200 Th., Nähe des Bayerischen Bahnhofes 1. April und Johannes zu vermieten. Näheres bei Emil Schulze & Comp., Petersstraße Nr. 3.

fein meubliert, am schönsten Theil der Promenade gelegen, ist sofort zu vermieten. Offerten unter H. H. durch Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Garçon-Logis. Zwei fein meublierte Zimmer sind zu vermieten und gleich zu beziehen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr.

Ein freundliches und elegantes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafkammer, ist an 2 anst. Herren oder Pensionaire sofort oder auch später zu verm. Gustav-Adolph-Str. 31, G. G. p.

Zu vermieten zum 15. März eine hübsch meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit Saal- und Handkästchen an einen anständigen Herrn, vis à vis dem neuen Laboratorium, Leichstraße Nr. 2, I.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Reichstr. 49, IV.

Zu vermieten ist pr. 1. April an 1 oder 2 Herren eine freundl. Stube nebst Schlafcabinet, Gartenaussicht Kl. Windmühlengasse 11, 2. Hof I.

Brüderstraße 11, 4. Etage ist eine anständige meubl. Stube mit Schlafkammer, Saal- und Handkästchen zu vermieten.

Eine fein meublierte Stube mit Cabinet, mit Saal- und Handkästchen, ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Dreßner Straße 33, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer für Herren ist zu vermieten Lindenstraße 1, 4. Et. I.

Zu vermieten ist sof. eine meubl. Stube an einen anst. Herrn Reiser Str. 19b, 2. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an 1 oder 2 sol. Herren Reudnitz, Gemeindeftr. 17, I.

Zu vermieten an Herren sofort oder später 2 freundl. helle meubl. Stuben, geth. oder zusammen Universitätsstraße Nr. 10, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen, gleich zu beziehen, Reudnitz, Kohlstr. 64, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine f. meubl. Stube an Herren Dreßner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten eine frdl. Stube, Promenaden-aussicht, Saal- u. Handk., Reudnitzstr. 19, IV.

Zu vermieten 2 freundliche Zimmer an noble Herren Inselstraße 14, Gartengeh. 2. Et. I.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Gustav-Adolph-Str. 18, II. r.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer (freundl.) für Herren, Pfaffenwieser Str. 6, IV.

Zu vermieten ist vom 15. März an eine gut meublierte Stube mit Hand- u. Saalkästchen Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Zu vermieten eine g. meubl. Stube mit S. u. Handk. Sidonienstr. 25, Hinterhaus 2 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist sofort zu vermieten Alexanderstraße 35, 1 Tr. links.

Stube, elegant meubliert und separat, zu vermieten Carolinenstraße 11, 2. Etage links.

Eine meublierte Stube, 1 Treppe hoch, ist zu vermieten. Näheres Ulrichsstraße Nr. 6 parterre.

Ein freundl. meubl. Zimmer, sep., mit Handkästchen, ist per 15. März an einen anständigen Herrn zu vermieten Erdmannstraße 14, 2. Et.

Eine meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4 Treppen.

Eine freundliche gesunde gelegene Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine einf. meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten Petersstraße 31, 2 Treppen.

Sofort od. später ist eine gut meubl. Stube an 1 solid. Herrn zu vermieten Lange Str. 14, im G. p.

Eine meubl. Stube mit Bett und gut heizbar sofort zu vermieten Bürgstr. 13, I. links

Ein meubliertes Stübchen ist an einen anst. Herrn zu vermieten Nicolaisstraße 11, 3. Et.

Ein fein meubl. Zimmer ist per 15. März zu vermieten Lange Straße Nr. 39, I.

Ein meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Bayerische Straße Nr. 5 parterre.

Eine meublierte Stube ist sofort oder später zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, II. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vornehm an Herren Petersstraße 5, 4 Treppen, 2. Thür.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle f. Herren Kl. Fleischergasse 4, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitzstr. 1, IV. r.

Schlafstelle offen in einer Stube mit Kammer. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine freundl. heizbare Schlafstelle ist sofort zu vermieten Sophienstraße 16, Hinterh. 3 Tr. r.

Für einen Herrn ist in freundlicher Stube Schlafstelle offen Antonstraße 19, 1 Tr. links.

Eine freundl. Schlafstelle mit Schlüssel ist offen für einen Herrn Antonstraße 6, 3 Tr. vornheraus.

Ein hübsch. Stübchen als Schlafstelle an 1 anst. Herrn zu vermieten Schletterstr. 9, 3 Tr. r.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. Kl. Burgg. 3b, 1 Tr. I.

Ein solides Mädchen findet freundl. Schlafstelle Weberstraße Nr. 7, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Weststraße Nr. 60, im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Dreß. Straße 33, 2 Treppen links bei Fleischer.

Offen sind ein paar Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle in einer heizb. Stube für Herren Sternwartenstr. 18c, IV. L. Müller.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Reudnitzstr., Radolfsstraße 34, 2. Thür.

Offen ist eine reizliche Schlafstelle Glodenstraße Nr. 8 parterre rechts bei Ritter.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sidonienstraße Nr. 15, Souterrain.

Offen sind zwei Schlafstellen Antonstraße 3, Hintergebäude, 1 Treppe I.

Offen sind in einem frdl. meubl. Stüb. für 1 od. 2 H. sof. od. sp. Schlafst. Schletterstr. 10, IV. r.

Offen eine freundliche heizbare Schlafstelle Antonstraße 19 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Raumbörschen Nr. 3 parterre.

Zu einer gutmeubl. Stube wird ein Herr als Theilschwerer gel. Neumarkt 41, Hof 3 Tr. r.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer frdl. sep. Stube mit S. u. H. d. Erdmannstr. 14, III. r.

Ein hübsches Local mit Hügel ist noch mehrere Abende abzugeben an Orangerieine u. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, Hoffmann's Restauration.

Eine gute Marmorkegelbahn mit Gasbeleuchtung ist einige Abende der Woche an Gesellschaften abzugeben Reudnitz, Seitenstraße 24, am Ausgang der Kreuzstr., Hoffmann's Restauration.

Noch kurze Zeit. Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Brühl in der Tuchhale. Tägl. geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Stereocopen-Verkauf, Bilder u. Apparate.

Albert Jacob, Tanzlehrer. Die Aufnahme zum Tanzunterricht in Reudnitz, Tonhalle, findet heute d. 5-7 U. statt. D. O.

Kleinschocher, Gasthof zum Reichsverweser. Sonntag den 3. März Tanzmusik, wozu ergebens einladet H. Günther.

Elaässische Weine.

Kaltes Büffet. Willm & Kopp, Rathbarrenstraße Nr. 18. Leipzig, Berlin und Barz im Hof.

Thieme'sche Brauerei. Heute Bockbier, von 10 Uhr Ragout an, Abends sauren Ninderbraten mit Klößen.

Fr. Träger. Bockbier Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt ff. Th. Pommer, Weststrasse 18.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagsisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr. Heute Abend: Hockturtle-Suppe. Vock! Vock! Vock! Bockbier empfiehlt F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7. Früh Speckfaden.

Zur Liederhalle.

Heute Schlachtfest, früh von 10 Uhr Weisfleisch, Abends Bratwurst, frische Blut- und Leberwurst, Bereinsbier vorzüglich gut. Es ladet freundlichst ein P. Müller.

Restauration zum Napoleonstein.

Heute ladet zum Schlachtfest, frischen Pfannkuchen und Kaffee ergebens ein C. Peters.

Anger, Restauration zum Läubchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie frische Pfannkuchen, Bier ff., ladet gesellschaftl. Regelschieben, wozu ergebens einladet, Sonnabend Schlachtfest A. Schödel.

Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, sowie ff. Bereinsbier empfiehlt Ackermann.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt H. Lischke, Schloßgasse 7.

Vock- und Lagerbier ff. Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen, vorzügliches Bernsgrüner, Zerbster und Lagerbier W. Dahn.

Burgstraße 27, Weißbierhalle 27. Heute Schweinsknochen empfiehlt C. Bräutigam.

Echt Wiener, Weiß- und Braunbier ff. Restaurant von C. Schweineberg, Hobe Str. 7. Heute Freitag ladet zu gütigen Besuch ergebens ein und empfehle ff. Bayer. u. Vereinslagerbier u. verschiedene Speisen. NB. Morgen Schweinsknochen.

Pantheon.

Heute Freitag den 1. März Karpfen polnisch und blau. F. Bömling.

Bei Carl Weinert, Eingang Promenade und Reudnitzstr. 17.

Heute Karpfen polnisch und blau u. Bayerisch und Lagerbier ist ausgedehnt.

Esche's Restauration und Gosenstube, Peter Richter's Hof I.

empfehle heute Abend Karpfen polnisch und blau, vorzügliche Biere u. famose Gose. Gleichzeitig empfehle ich mein neu aufgestelltes franz. Billard. Wilh. Esche.

Heute Abend Karpfen polnisch empfiehlt Robert Kaiser, Dreßn. Str. 42. Morgen Schweinsknochen.

Bierbaum's Calmbacher Bier- und Frühstücksstube. (Grimma'sche Str. 4, dem Raschmarkt gegenüber.)

Bestes & la Hamburg. Heute Abend Ladet mit saurer Gose. Morgens warmes Gabelfrühstück & 1/2 Mark. Abends warm. Stamm-Abendbrot & 1/2 Mark. Calmb. Winter-Exportbier hochf. Qualität.

G. Gruhle, Turnerstraße 11.

Heute Vormittag Speckfaden, Mittags und Abends Trübsahn gefüllt, sowie eine reichhaltige Speisefarte. Banerisch (Birnborfer) und Lagerbier vorzüglich.

N^o 61.

Herrn Thaler von Herrn L. Th. für die... und Waisen-Pensions-Casse... erhalten zu haben...

Leipziger Creditactien. Der Rechnungsabschluss ist überraschend günstig; der Reservefond mit 700,000...

Da das Kinder-Concert im Rathhause am letzten Sonntag Allen so außerordentlich gefallen hat...

F. und K., Reudnitz. Herr Lehrer Prägold wird ergebenst ersucht...

Sämmtliche Sattler Deutschlands. Ich gebeten, nicht nach Berlin zu kommen...

Der Vorstand des Strife-Vereins der Sattler und Berufscollegen.

Einiges über den Leipziger Hospital-Gang.

Der Rosenhalgasse nach der Gustav-Adolph- und der jetzigen Jacobstraße führt ein Theil des Hospital-Ganges...

Die Vollenbung und fast gänzliche Bebauung der Gustav-Adolph- und der Jacobstraße...

Der Herr, der mir d. 1. Febr. einen Brief geschrieben hat, der mit D. Y. Z. unterzeichnet war...

K. Sonntag Abend von 7-8 Uhr am bezahlten Platz Ihrer geharrt, doch vergeblich.

KOMM 1000. Brief zu spät erhalten. Sonabend denselben Weg zu gehen.

B. B. II 4. Dienstag und Mittwoch nicht möglich. Sonabend 5 Uhr denselben Ort.

Schatzkasten. Bischof C. zu sprechen.

I. G. M. Dr. am 28. Febr. warum nicht...

Wenn lieben unvergesslichen Gustav L. nach...

Anna. Lieben Freunde.

Herrn A. H. Rechenberg, Schatzmeister des Leipziger-Drebnert-Bahn...

D. E. U. M. St. S. Sch. Mit Recht kann man wieder die Papier...

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonabend: Hier mit Schweinefleisch...

Die Ausstellung

Der zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben soll in den ersten Tagen des Monats März 1872 im Saale der alten Rathswaage allhier eröffnet werden.

Bekanntmachung.

Das von mir bisher betriebene Pfandleih- und Vorschussgeschäft habe ich unter dem heutigen Tage aufgegeben.

Eisbahn Johanna-Park-Teich.

Freitag den 1. März früh von 9-1 Uhr ist die Bude geöffnet und ersucht ein hochverehrtes Publikum, die Schiltschube womöglich persönlich in Empfang zu nehmen.

Vorlesungen

aus der Geschichte Deutschlands während der Revolutionskriege etc. Die 12. Vorlesung, welche abgehalten ich heute vor acht Tagen durch Unwohlsein verhindert wurde...

Die deutschkatholische Gemeinde

feiert Freitag den 1. März im Saale des Eldorado ihr 27jähriges Stiftungsfest, wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 3. März Nachm. 6 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse fünfter Vortrag des Herrn Director P. Lehmann. Gegenstand: Innere Mission in Nordamerika.

Kaufmännischer Verein.

Heute Mittag Schluß der Zeichnungsliste für das Stiftungsfest. Die Liste liegt im Vereinslocal aus.

Heute keine Uebung. - Morgen Abend 8 Uhr im Hotel de Pologne zur Feier des Stiftungsfestes Tafel u. Ball.

„Sber“. Dienstag den 5. März präcis 8 Uhr letzter Gesellschaftsabend in dieser Saison im Schützenhaus.

Montag den 4. März a. e. zum Schluß des Semesters Ball im Schützenhaus.

Leipziger Lloyd.

Sonabend den 2. März Ball im Eldorado. Das Commando.

Myrthe. Sonntag den 3. März Ball im Saale des Eldorado. Eintrittskarten und Tafelmarken sind bis Sonabend bei Herrn O. Behringer...

Einladung zum Zimmergesellen-Ball

Sonabend den 2. März in der Tonhalle Abends 1/8 8 Uhr, wozu die Herren Meister, Kameraden, Freunde und Gäste willkommen sind.

Der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs

bält Sonabend den 9. März d. J. von Abends 8 Uhr im Saale der Centralhalle sein diesjähriges Winterfest ab und laden wir die Kameraden, sowie die geehrten Söhner und Freunde...

Sämmtliche Ziegeleibesitzer und Ziegelmeister

der Umgegend Leipzigs werden hiermit zu einer Besprechung über Lohnfrage auf Sonntag den 3. März, Nachmittags 2 Uhr in der Restauration von Albrecht in Gohlis eingeladen.

Die Vierteljahrs-Versammlung der Maurer-Kranken- u. Begräbniss-Casse

findet Sonntag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr Turnerstraße Nr. 3 in Herrn Jabins Restauration statt.

Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsberichtes. - Veröffentlichung derjenigen Mitglieder, welche durch Nichtzahlen der Ansprüche und Rechte verlustig geworden sind etc.

Um zahlreiche Theilnahme ersucht der Vorstand: C. Jahn.

Emil T. wir gratuliren Dir zu Deinem Wiegenfeste. Gleich heute Abend viel Wein und Bier, dann sind wir Deine Gäste.

Unserm Freund C. Herfurth zum heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation. Ex est!

Zum heutigen Wiegenfeste gratulirt dem Fräulein Gulda aus Nr. 4, daß die ganze Gasse zittert und die Weinstaschen Polka tanzen.

Sinige Haute vollsten. Ponomia. Heute hübsch bei Zeiten. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Zu ihrem heutigen Geburtstag gratulirt der schönen Gulda aus Nr. 4 und wünscht, daß Sie noch viele schöne Jahre erleben möge.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Gulda G. zu ihrem Namensfeste und wünsche ihr das Allerbeste.

Unserem Jubelgreis! Gift! ein dreifach donnerndes Hoch.

Zum Einkauf getragener Herren- u. Damenkleider, Meubles, Betten, Wäsche u. s. w.

Zahnschmerzen jeder Art werden durch Dr. Wallhis weltberühmtes Odioot schnell und sicher beseitigt.

Uebungsschule für Studierende, (Eisenstraße 24a, I.) finden morgen von früh 7 Uhr an die Prüfungen statt.

Tonkünstler-Verein. Wegen des Bußtages kein Musikabend.

Curt'sche Riege. Sonnabend den 2. März Braunes Hof. Um pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird gebeten.

Verein junger Kaufleute „CONCORDIA“. Stiftungsfest Mittwoch den 6. März in den Sälen des „Hotel de Pologne“.

„Sber“. Dienstag den 5. März präcis 8 Uhr letzter Gesellschaftsabend in dieser Saison im Schützenhaus.

Montag den 4. März a. e. zum Schluß des Semesters Ball im Schützenhaus.

Leipziger Lloyd. Sonabend den 2. März Ball im Eldorado. Das Commando.

Myrthe. Sonntag den 3. März Ball im Saale des Eldorado. Eintrittskarten und Tafelmarken sind bis Sonabend bei Herrn O. Behringer...

Einladung zum Zimmergesellen-Ball. Sonabend den 2. März in der Tonhalle Abends 1/8 8 Uhr, wozu die Herren Meister, Kameraden, Freunde und Gäste willkommen sind.

Der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs bält Sonabend den 9. März d. J. von Abends 8 Uhr im Saale der Centralhalle sein diesjähriges Winterfest ab.

Sämmtliche Ziegeleibesitzer und Ziegelmeister der Umgegend Leipzigs werden hiermit zu einer Besprechung über Lohnfrage auf Sonntag den 3. März, Nachmittags 2 Uhr in der Restauration von Albrecht in Gohlis eingeladen.

Die Vierteljahrs-Versammlung der Maurer-Kranken- u. Begräbniss-Casse findet Sonntag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr Turnerstraße Nr. 3 in Herrn Jabins Restauration statt.

Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsberichtes. - Veröffentlichung derjenigen Mitglieder, welche durch Nichtzahlen der Ansprüche und Rechte verlustig geworden sind etc.

Emil T. wir gratuliren Dir zu Deinem Wiegenfeste. Gleich heute Abend viel Wein und Bier, dann sind wir Deine Gäste.

Unserm Freund C. Herfurth zum heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation. Ex est!

Zum heutigen Wiegenfeste gratulirt dem Fräulein Gulda aus Nr. 4, daß die ganze Gasse zittert und die Weinstaschen Polka tanzen.

Sinige Haute vollsten. Ponomia. Heute hübsch bei Zeiten. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Zu ihrem heutigen Geburtstag gratulirt der schönen Gulda aus Nr. 4 und wünscht, daß Sie noch viele schöne Jahre erleben möge.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Gulda G. zu ihrem Namensfeste und wünsche ihr das Allerbeste.

Unserem Jubelgreis! Gift! ein dreifach donnerndes Hoch.

Zum Einkauf getragener Herren- u. Damenkleider, Meubles, Betten, Wäsche u. s. w.

Zahnschmerzen jeder Art werden durch Dr. Wallhis weltberühmtes Odioot schnell und sicher beseitigt.

Uebungsschule für Studierende, (Eisenstraße 24a, I.) finden morgen von früh 7 Uhr an die Prüfungen statt.

Tonkünstler-Verein. Wegen des Bußtages kein Musikabend.

Curt'sche Riege. Sonnabend den 2. März Braunes Hof. Um pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird gebeten.

Verein junger Kaufleute „CONCORDIA“. Stiftungsfest Mittwoch den 6. März in den Sälen des „Hotel de Pologne“.

„Sber“. Dienstag den 5. März präcis 8 Uhr letzter Gesellschaftsabend in dieser Saison im Schützenhaus.

Montag den 4. März a. e. zum Schluß des Semesters Ball im Schützenhaus.

Leipziger Lloyd. Sonabend den 2. März Ball im Eldorado. Das Commando.

Myrthe. Sonntag den 3. März Ball im Saale des Eldorado. Eintrittskarten und Tafelmarken sind bis Sonabend bei Herrn O. Behringer...

Einladung zum Zimmergesellen-Ball. Sonabend den 2. März in der Tonhalle Abends 1/8 8 Uhr, wozu die Herren Meister, Kameraden, Freunde und Gäste willkommen sind.

Der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs bält Sonabend den 9. März d. J. von Abends 8 Uhr im Saale der Centralhalle sein diesjähriges Winterfest ab.

Sämmtliche Ziegeleibesitzer und Ziegelmeister der Umgegend Leipzigs werden hiermit zu einer Besprechung über Lohnfrage auf Sonntag den 3. März, Nachmittags 2 Uhr in der Restauration von Albrecht in Gohlis eingeladen.

Die Vierteljahrs-Versammlung der Maurer-Kranken- u. Begräbniss-Casse findet Sonntag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr Turnerstraße Nr. 3 in Herrn Jabins Restauration statt.

Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsberichtes. - Veröffentlichung derjenigen Mitglieder, welche durch Nichtzahlen der Ansprüche und Rechte verlustig geworden sind etc.

Emil T. wir gratuliren Dir zu Deinem Wiegenfeste. Gleich heute Abend viel Wein und Bier, dann sind wir Deine Gäste.

Unserm Freund C. Herfurth zum heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation. Ex est!

Zum heutigen Wiegenfeste gratulirt dem Fräulein Gulda aus Nr. 4, daß die ganze Gasse zittert und die Weinstaschen Polka tanzen.

Sinige Haute vollsten. Ponomia. Heute hübsch bei Zeiten. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.



Sonntag den 3. März 1872 Schluss der Winter-Saison. (Großer Saal.) D. V.

Mstr.-Sngr. Heute Abend 6 Uhr wichtige Besprechung bei Timp. V. E. N.

Palme. Heute 6 U. Monats-Cassen-Abschluß, 7 U. Monats-Versammlung d. activen Mitgl.

Heute Nachmittag verschied im Hause ihres unterzeichneten Sohnes nach kurzem Krankenliegen im Alter von 70 Jahren unsere gute Mutter.

Frau verw. Elbzollcontroleur Bauer. Diese Nachricht widmet Verwandten und Freunden Robert Bauer, Maurermeister, zugleich im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen.

Leipzig, den 28. Februar 1872. Die Beerdigung findet Freitag den 1. März vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend 11 Uhr endete ein Schlagflus schnell und unerwartet das theure Leben meiner im 70. Lebensjahre stehenden, guten und geliebten Frau.

Magnes Holz geb. Sartig. Wer die Entschlafene kannte, wird meinen Schmerz empfinden und mir sein Beileid nicht versagen.

Dieses allen lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung zur Nachricht. Bad Elster, 29. Februar 1872. Tief betrübt Theodor Holz.

Für die überaus vielen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme bei dem Tode meiner braven Frau sage ich hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, den allerherzlichsten Dank.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Pflegesohnes und Bruders Fredor Altermatt sage hierdurch den herzlichsten Dank.

M. Bogenig, im Namen der übrigen Angehörigen. Temperatur des Wassers 20°

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°

Temp. des Wassers 20°

Temp. des Wassers 20°

Reichs-Telegraphenwesen.

w. Leipzig, 29. Februar. Der zuvorkommenden Güte der kaiserlichen Telegraphen-Direction Dresden verdankt Referent auch heute die Liste des Depeschverkehrs aller Stationen des kaiserlichen Telegraphendirectionsbezirk Dresden.

Die Zahl aller Stationen in- und außerhalb des Königreichs Sachsen ist 99, in 96 Districten (Dresden hat nämlich zwei Filialen, Leipzig eine Filiale, außer der Hauptstation). — Die drei Hauptorte des Landes haben in der Tabelle folgende Biffern. Dresden verzeichnet in Altstadt 66,455, in Neustadt 40,498, in der Nat. Verwaltung 10,890 Depeschen, in Summa also: 712,841 Depeschen; Leipzig 473,826 Depeschen, außerdem auf der Oberpoststation 11,779, zusammen also: 485,605 Telegramme, Chemnitz endlich 189,680 Depeschen. — Der ganze Bezirk hatte eine Telegrammziffer von 2,567,782 Drahtcorrespondenzen. Die kleinste Jahresziffer kommt dabei auf Seidenberg mit 926 Depeschen. Götting gehört ebenfalls zum Bezirk. Dem Range nach kommt es in dritter Stelle (vor Chemnitz) mit 394,152 Depeschen im Jahr.

Nachtrag.

* Leipzig, 29. Februar. Die soeben erschienene Nummer des „Volkshaar“ behauptet, der „Oberbürgermeister resp. einer seiner Rathscollagen“ habe die Fortsetzung der Artikel des Herrn Prof. Bod über das hiesige Schulwesen der Redaction des Tageblattes verboten. Diese ganze Behauptung ist eine dreifache Lüge, und wenn der erlogenen Nachricht die Bemerkung beigelegt wird, daß man seit drei Wochen „auf die versprochene Fortsetzung der Bod'schen Artikel vergeblich warte“, so haben wir nur zu bemerken, daß Herr Professor Bod auch zwischen den früher erschienenen Artikeln eine längere Zeit hat verstreichen lassen, und daß wir wenigstens ihm keine Kunde, welche der oben angeführten ähnlich wäre, zukommen ließen. Ob die Redaction des „Volkshaar“ der vorstehenden Verhütung die gebührende Beachtung schenken wird, haben wir abzuwarten.

3 Leipzig, 29. Februar. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Versteigerung von 2 der Stadtgemeinde gehörigen, an der Humboldtstraße (zwischen der Pfaffenstraße und Vorjägerstraße) gelegenen Bauplätze betreffend, wozu sich 14 Bieter eingefunden, wurden folgende Höchstgebote gethan: Bauplatz von 564,55 Quadr. Meter — 1760 Quadr.-Ellen Flächeninhalt von Herrn E. Heinrich 8400 Thaler, Bauplatz von 965,56 Quadr.-R. — 3010 Quadr.-E. Flächeninhalt von Herrn D. Leonhardt 10,200 Thlr.

* Leipzig, 29. Februar. Der Berliner Börsen-Courier berichtet über die hier in Leipzig bei Herrn Eduard Hoffmann zur Zeichnung ausliegenden 5 1/2 proc. österreichischen Hypothekendarlehen-Pfandbriefe: Am 2. und 4. f. M. kommen 3 Millionen Gulden Pfandbriefe der österreichischen Hypothekendarlehenbank an verschiedenen Plätzen Deutschlands und Oesterreichs zur öffentlichen Subscription. Es lauten diese Pfandbriefe auf österreichische Papiergulden, so daß Capital und Zinsen in Papier zahlbar sind. Bei der gegenwärtigen Stimmung des Geldmarktes, welche insbesondere österreichische Papierrente bevorzugt, dient dieses Verhältnis aber wahrcheinlicher Weise dem neuen Papier als eine Auszeichnung und in der That läßt die constant steigende Richtung der österreichischen Valuta den Erwerb österreichischer in Papier verzinster Effecten als vorthellhaft erscheinen. Die österreichische Nationalbank hat schon mehrmals auf dem Punkte gestanden, ihre Baarzahlungen wieder aufzunehmen, ist daran aber durch Kriegsausbruch verhindert worden; bei der jetzt vor uns liegenden Friedensperiode ist daher die Erreichung des so lange angestrebten Zieles in gar nicht so weiter Ferne denkbar. Die Pfandbriefe tragen 5 1/2 Proc. Zinsen, und kommen 85 1/2 Proc. in Silber an den Markt, so daß in Wahrheit bei dem dermaligen Stand der Valuta 100 etwas mehr als 5 1/2 Proc. Zinsen herauskommen. Es ist dies ein Plus, wie er zur Zeit von wenigen Papieren ersten Ranges geboten wird, die in ihrer Heimath als depositfähig gelten. Auch dieser Umstand wird somit dazu beitragen, den Pfandbriefen einen guten Empfang auf deutschem Boden zu sichern.

* Leipzig, 29. Februar. Die Zeichnungen auf die Aktien der Limmritz-Steinaer Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik haben ein günstiges Ergebnis geliefert, so daß die aufgelegte Summe jedenfalls überzeichnet worden ist. Das definitive Resultat kann jedoch heute noch nicht mitgetheilt werden, da die Zeichnungen von den anwesenden Zeichnungsstellen noch nicht alle zusammen eingetroffen sind.

r. Leipzig, 29. Februar. In dem für den 3. März einberufenen außerordentlichen Bauwundtag des Leipziger Schlichterverbandes wird Beschluß über die Abhaltung eines Conventes im Laufe des Sommers gefaßt werden. Fällt die Wahl des Festorts auf einen weiter von Leipzig liegenden Ort, so soll das Fest einen ganzen Tag dauern, im anderen Fall wird nur die Nachmittagszeit dazu benutzt werden. Volkmarzdorf, Reuschausfeld und Reuscherhaußen wollen das Fest übernehmen und bieten dazu größere freie Plätze an.

Leipzig, 29. Februar. Während des Monats Februar d. J. sind beim Fremdenbureau des hiesigen Polizeiamtes 1051 Gewerbesgesuchen als hier zugereist zur Anmeldung gekommen.

— Aus Reudnitz emigriert vor etwa 6 Wochen ein daziger Schulknaabe seinen Eltern. Derselbe kam gestern von Hamburg, woselbst man ihn aufgegriffen und mit Marschroute in seine Heimath zurückgeführt hatte, einigermassen geheilt von seiner Reiselust wieder hier an.

* Leipzig, 29. Februar. Der Secretair bei der Direction der Leipzig-Dresdener Eisenbahn hier, Herr Levin, hat einen Ruf als Generalsecretair bei der Eisenbahnbau-Gesellschaft Pleßner & Co. in Berlin erhalten und denselben angenommen. — Die „Dresdener Nachrichten“ erklären, daß die an sie gerichteten Auerbietungen in Betreff des Verkaufs des Blattes an ein Consortium ohne Erfolg geblieben seien.

Leipziger Börse am 29. Februar.

Die Tendenz der heutigen Börse war als eine ziemlich feste zu bezeichnen, wenn auch zugegeben werden muß, daß eine lebhaftere Geschäftstätigkeit im Allgemeinen nicht zu bemerken war; die Umsätze bewegten sich daher auch heute in engen Grenzen.

Norddeutsche Bundesanleihe war nur in kleinen Beträgen zu 100% erhältlich. 4proc. Sächsische Staatsanleihe von 1862 und 1869 in ziemlich lebhaftem Verkehr, 1/2 resp. 1/2 Proc. niedriger. Albert-Bahn-Prioritäten mit 101 angeboten. R. S. V. Cultur-Renten-Anleihe gedrückt. Von Leipziger Stadt-Obligationsanleihen wurden 3proc. mit 78 1/2 bezahlt, während die übrigen offerirt blieben. Oesterreichische Silberrente und Credit-Amerikaner, wie immer, wenig verändert und preisgehalten.

Von Eisenbahn-Actien sind besonders hervorzuheben Leipzig-Dresdener, welche mehrfach zu 266 & 266 1/2 umgingen. Magdeburg-Leipziger büßten 1 Proc. gegen gestern ein. Dagegen blieb Lit. B. zu 106 1/2. Seld. Kupfer-Leipziger waren auch heute nicht mit 166 anzubringen. Böhmische Nordbahn fand zu etwas höherem Preis Käufer. Gottschalk-Großhändler Stamm-Prioritäten nachgeboten. Prag-Turnauer (sch. Lombardische Eisenbahn-Actien) wurden per ultimo März mit 123 1/2 bezahlt.

Von Bankwerthen zeichnete sich Leipziger Credit durch lebhaftere Frage aus und schloß 1/2 Proc. höher als gestern. Die nur hin und wieder an der hiesigen Börse zum Vorschein kommenden Actien der Dessauer Bank wurden heute mit 164 bezahlt. Chemnitzer Bankverein blieb zu 110 1/2, gesucht. Geraer Bank-Actien erzielen gegen gestern einen kleinen Gewinn. Für Gothaer Bankactien erhält sich eine Meinung Leipziger Cassenverein sagend, Leipziger Vereinsschuld in geringem Umfange mit 106 1/2, bezahlt und schließlich zu diesem Course Geld. Weininger mit 164 angeboten, fanden zu diesem Course keine Käufer, ebenso Sächsische Bank-Actien, welche zu 160 im Angebot blieben. Weimarer Bank-Actien verkehrten in wechselnder Tendenz ziemlich lebhaft. Für Leipziger Wechsel- und Depositenbank-Actien fehlten zu den notirten Course Abgeber und waren schließlich zu 106 scharf Geld.

Prioritäten waren im Ganzen wenig fest. Chemnitz-Komotauer sind bereits 1/2 Proc. unter dem Emissionscourse angelangt. Aufst. Leipziger IV. 1/2 Proc. besser, Böhmische Nordbahn weichen, Kutschke'scher schwächer, Kronprinz-Rudolphs-Bahn I. und Lemberg-Garnowicz-Passy etwas höher. Für Märkische-Schlesische und Oesterreichische Südbahn ziemlich gute Kaufsuf, Humannier waren zu 51 1/2, gesucht.

Rapoleon'scher sehr gesucht, Oesterreichische Banknoten blühten 1/2 Proc. ein.

Von Devisen war Wien in beiden Richtungen etwas billiger als gestern erhältlich. Auf die am 2. und 4. März bei dem hiesigen Bankhause Eduard Hoffmann zur Emission gehaltenen 5 1/2 proc. österreichischen Hypothekendarlehen-Bank sollen dem Vernehmen nach schon jetzt zahlreiche Anmeldungen eingehen. Diese Pfandbriefe haben bei guter Verzinsung noch den Vortheil, daß sie innerhalb 36 Jahren zum vollen Nennwerthe (Gulden 100, 500, 1000 und 5000) ausgelöst werden. Der Subscriptionspreis ist auf 85 1/2 Proc. in Silber festgesetzt.

Die Bahn Pilsen-Priesen, deren wir bereits gedachten, nimmt gegenüber den meisten österreichischen Eisenbahn-Unternehmungen eine ausnahmungsweise Stellung ein, die für ihre weitere Entwicklung ganz sicher von großem Belange sein wird. Bei der Ausführung dieses Projectes hat man nämlich von der sonst in Oesterreich üblichen Praxis ganz abgesehen, jeder Wälder- und Quercitron-Gewinn ist vermieden worden und bereits seit 10 Monaten ist die Bahn in vollem Bau begriffen, ohne daß die Concessionaire an den Geldmarkt appellirt oder die Mittel für den Bau anderwärts gesucht hätten, als in ihrer eigenen Capitalkraft. Die Concessionaire waren völlig unabhängig von den wechselnden

Eventualitäten und Chancen des Geldmarktes und sind es auch jetzt noch, denn sie würden den Bau der Bahn zu Ende führen können, ohne geneigt zu sein, große Finanzoperationen zu unternehmen. Wegen nichtsdestoweniger jetzt die Prioritätsanleihe der Bahn an den Markt gebracht wird, so bildet jedenfalls auch jetzt schon nicht eine Anleihe auf der Eisenbahnart, sondern ein in seiner Durchführung weit vorgeschrittenes Bahnobject die Basis der eingeleiteten finanziellen Transactionen. Die solide Art, wie das Unternehmen gegründet und bisher gefördert worden ist, hat es mit sich gebracht, daß das Anlagecapital der Bahn die Summe von einer Million Gulden der Meile nicht überschreiten wird, ein Verhältnis, wie es in Oesterreich in der That selten zu finden ist und bei den in den letzten Jahren erbaute Bahnen überhaupt kaum vorkommt. Zur Verzinsung und Amortisation der Anleihe genügt eine Reineinnahme von etwa 18,000 Thlr. pro Meile.

(Eingekandt.)

Im Nachtrag der vorigen Nummer dieses Blattes befindet sich eine Leipziger Correspondenz der Berliner Börsenzeitung, worin es heißt: „Der Eröffnung des Geschäftes der Wechsel- und Depositenbank sieht man in Leipzig mit guter Zuversicht entgegen, theils weil es an einem größeren, mit reicheren Mitteln ausgestattetem Wechselgeschäft dort am Platz noch fehlt, theils u. s. w.“

Zur Ehrenrettung unfreies Plages muß darauf erwidert werden, daß der Correspondent nicht zu wissen scheint, oder absichtlich verschweigt, daß es hier an Bankhäusern ersten Ranges und großen Bankinstituten nicht fehlt, und daß solche letztere kein solides Geschäft, selbst von größtem Umfange, zurückgewiesen — wir erinnern uns neuerer Zeit nur an die Lebrzähne von 8 Millionen Thaler Pilsen-Priesen & Silberprioritäten seitens der hiesigen Creditanstalt.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Berlin, Leipzig, etc.) and various financial instruments (Bergisch-Märkische, Berlin-Anhaltische, etc.) with their respective values and percentages.

Table with columns for location (Leipzig, etc.) and various financial instruments (Leipziger Credit, etc.) with their respective values and percentages.

Table with columns for location (Leipzig, etc.) and various financial instruments (Leipziger Credit, etc.) with their respective values and percentages.

Table with columns for location (Leipzig, etc.) and various financial instruments (Leipziger Credit, etc.) with their respective values and percentages.

Table with columns for location (Wien, etc.) and various financial instruments (Papier-Rente, Silber-Rente, etc.) with their respective values and percentages.

Table with columns for location (Berlin, etc.) and various financial instruments (Berliner Producten-Börse, etc.) with their respective values and percentages.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. Februar. Abgeordnetenvorstand der Reichsversammlung: Der Cultusminister verteidigt die Bemüßung um 20,000 Thaler für die Vermehrung der Schulaufsichtskosten und hebt hervor, daß namentlich für die Theile der Monarchie, wo das Schulgesetz zunächst Anwendung finden würde, größere Mittel für die Schulaufsicht erforderlich sein würden, als der reguläre Etat ausreicht. Auf die eine Bemerkung Raniads bemerkt der Minister, die polnische Bevölkerung habe sich nicht daran gewöhnt, als preussische Staatsbürger zu denken und zu handeln, erst wenn das so sei, würde die Regierung der polnischen Bevölkerung entgegen kommen können. Die geforderte Summe von 20,000 Thaler wird bewilligt.

Berlin, 29. Februar. Dem Vernehmen nach wurde in der gestrigen vertraulichen Besprechung der Staatsverordneten beschlossen, den Demographen Winter (Danzig) als alleinigen Sachverständigen für den hiesigen Oberbürgermeister-Pokal aufzustellen.

Wien, 28. Februar. Im Club der Verfassungstreuen wurde gestern im Beisein des Unterrichts- und Cultusministers Dr. Stremmer der Bolber'sche Antrag auf Regelung der Verhältnisse der Altkatholiken beraten. Dr. Stremmer machte die Einwendung, daß es nicht im Interesse des Staates sein könne, sich in dogmatischen Untersuchungen einzulassen, welche von beiden Parteien die wahren Katholiken seien oder nicht factisch befinden sich jetzt die Anhänger des selbstbekenntenen Dogmas im Besitz des Kirchenvermögens und ihnen dies zu nehmen sei schwerer als nicht thunlich; die bisher von Altkatholiken geschlossenen Ehen könne die Regierung als ungültig anerkennen, dieselbe könne nur durch die altkatholische Brautleute sich erst auf räumen und dann durch die altkatholischen Priester räumen lassen, wenn die Ehe gültig sein soll. Auf die Frage des Abg. Furz, welchen Standpunkt die Regierung einnehmen werde, falls eine zur Gemeinde mit ihrem Verstorbenen in der katholischen Kirche angeschlossen würde, erklärte Dr. Stremmer, daß sie eine solche Thatsache mit allen Konsequenzen anerkennen müsse und werde.

Paris, 28. Februar. Es wird berichtet, daß Graf Armin werde sich demnächst nach Rom begeben und hierauf erst nach Rom zurück zu dem Papste sein Abberufungsschreiben zu übergeben.

Verfaillies, 28. Februar. Die Nationalversammlung lehnte den Antrag auf Einsetzung einer Commission zur Prüfung der Mittel zur Befreiung des französischen Gebietes, welches von den Deutschen occupirt ist, so beschworen ab, nachdem der Minister des Innern diesen Antrag bekämpft hatte, indem er ausführte, die Regierung und die Nationalversammlung dürften keinem Widerfolge aussetzen, die wahren Nationalabscription sei eine Anleihe, welche einmal gelungen sei und wieder gelingen werde.

Budapest, 26. Februar. Die übergebene Verwaltung der Eisenbahnen auf den Reichstagen der Actien-Gesellschaft, den Reichsrath Dr. Reinhard hat heute seitens der Regierung stattgefunden. Die Sequestration ist aufgehoben worden; der Betrieb erfolgt zum Namen und für Rechnung der Actien-Gesellschaft. Die zum weiteren Ausbau der Linien erforderlichen Vorarbeiten sind bereits in der Hauptstadt getroffen. Die Unternehmer werden sofort mit den Arbeiten beginnen, sobald das Wetter es gestattet.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners, organized in columns.